

# Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gearündet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. März 1921.

Nummer 26.

## Texanisches.

In San Antonio ist Dr. Rudolph Menger in seinem 70. Lebensjahre gestorben. Er war am 21. April 1851 in San Antonio geboren, wo seine Eltern, die 1846 aus Deutschland eingewandert waren, sich niedergelassen hatten. Nachdem er sich als Apotheker ausgebildet hatte, studierte er in Leipzig Medizin. 1874 kehrte er nach San Antonio zurück und wurde Assistenz- und Arzt der Ver. Staaten-Armee. Im Jahre 1879 verheiratete er sich mit Frl. Barbara Menger, einer Tochter des Gründers des bekannten Menger-Hotels. Eine Reihe von Jahren bekleidete er das Amt des Stadtarztes in San Antonio. Er war ein großer Naturfreund und schrieb viele Aufsätze und ein im Jahre 1914 veröffentlichtes Buch über texanisches Tierleben. Seine Witwe, zwei Töchter und sechs Söhne überleben ihn.

Vier Meilen östlich von Cuero bei dem Zusammenstoß eines Personenzuges und eines Automobils kam die siebzehnjährige Frau D. V. Frels ums Leben; ihr Gatte D. V. Frels erlitt schwere Verletzungen. Der Sohn des Ehepaares, Walter Frels, welcher das Automobil lenkte, wurde nicht verletzt. Frau Frels wurde von der Lokomotive ungefähr 30 Fuß weit geschleift; sie hatte neben ihrem Sohn gelitten. Die Familie wohnt in Taiton, Wharton County, und bestand sich auf dem Heimweg von einem Besuch bei Verwandten in Gillett in Karnes County.

Als ein kleines Kind von D. D. Spratt und Frau, welche in der Nähe von Denton wohnen, im Hofe herumfroh, trat ihm ein Pferd auf den Kopf. Das Kind wurde mit zerdrücktem Schädel tot im Hofe gefunden.

Ein Passagier der „Tex.-Mex.“-Bahn aus Beeville wurde in Alice verhaftet und eingesperrt, weil er sich geweigert hatte, dem Konduktur den erhöhten Fahrpreis zu bezahlen. Er war bereit, den alten Fahrpreis zu zahlen, ließ sich aber lieber einstecken, als daß er den Mehrbetrag entrichtet hätte.

Aus der Gegend von San Benito wurden schon Mitte Februar Tomatoes verkauft. Jetzt hat man mit dem Verschicken von Kartoffeln und grünen Bohnen begonnen.

Nahzu 1000 öffentliche Notare sind für Bexar County ernannt worden.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheine ausgestellt für Oscar B. Stube und Ella Zahn, und für Joseph D. Zafel und Laura M. E. Kriebel.

Am Sonntag, den 27. Februar feierte Frau Ottilie Goeth, die Witwe des Herrn Carl Goeth, langjährigen Handmannes von Blanco County, ihren 85. Geburtstag. Der Feiertag wohnten sämtliche Kinder bei. Ihr Sohn Adolf aus Austin, Conrad, Ed. und Dr. Goeth aus San Antonio, Max von Blanco County und ihre Töchter, Frau John Wemmo aus Neu-Braunfels und Frau Otto Wemmo aus Cypress Mill, nebst vielen Enkelkindern. Es waren vier Generationen vertreten. Das Geburtstagskind erfreut sich guter Gesundheit und vollkommener Geistesfrische. Frau Goeth verbringt ihren Lebensabend bei ihrer Tochter, Frau Capt. Otto Wemmo, ganz in der Nähe ihres alten Wohnortes, welcher jetzt an den jüngsten Sohn Max übergegangen ist. Hier wohnte sie 30 Jahre lang in glücklicher Ehe mit ihrem Gatten, Herrn Carl Goeth. Herr Carl Goeth war einer der angesehensten Pioniere von West-Texas, der im Jahre 1852 von Weklar nach

Texas emigrierte. Das stattliche Wohnhaus war der Sammelpunkt vieler gebildeter Deutsch-Amerikaner.

Eine große Mittagstafel, an der sich alle Besucher beteiligten, schloß die angenehme Feier und alle traten bald darauf den Heimweg an. Frau Goeth ist die Tochter des Hrn. Pastor Adolf Zuch, der im Jahre 1845 von Rostock, Mecklenburg, nach Cat Springs, Texas, emigrierte. (Freie Presse.)

Aus Koehlers Store in McQueeney wurden von einem Einbrecher ungefähr \$2 in Kupfer-Cents gestohlen; man fand die Kupferstücke später in der Nähe des Gebäudes.

Die Zwiebelernte in der Gegend von Laredo wird auf 1200 bis 1300 Carladungen geschätzt.

In Dallas wurde der 48 Jahre alte Bremer James Fish zwischen zwei Eisenbahnwagen zu Tode gequetscht.

Drei Südkartoffeln wurden dieser Tage im Galveston ausgefressen, von denen eine 1 1/2 Pfund wog, und die übrigen beiden 10, resp. 7 Pfund. Die große soll einer ägyptischen Mumie ähnlich gesehen haben.

Drei Sendungen lebendige Rebhühner, deren Wert als \$1440 angegeben war, wurden von El Paso nach Alabama geschickt. Die letzte Sendung bestand aus 20 Hühnern oder „Coops“. Vermutlich will man die Rebhühner in Alabama in Freiheit lassen, damit sie sich vermehren, die Vögelchen reduzieren und den Jägern Sportgelegenheit verschaffen.

Farmer in der Gegend von Smithville haben sich verpflichtet, 250 Acker Land mit Wassermelonen zu bepflanzen. Man beabsichtigt, Käufer aus nördlichen Märkten hinzubringen.

Die Southern Pacific und andere texanische Eisenbahnen benachrichtigten ihre Angestellten, daß am 16. April deren Löhne wieder auf den Betrag herabgesetzt werden, den sie vor dem Eintreten der Kriegszustände erhielten.

Sheriff Sudler von Victoria County hat an alle Sicherheitsbeamten im Umkreise von 150 Meilen Zirkulare geschickt mit der Beschreibung der beiden Irrenanstalten, die aus der Irrenanstalt bei San Antonio entkommen sind und von denen man vermutet, daß sie an der Ermordung Alexander Linds beteiligt gewesen sind.

In Haskell schlug der Blitz in eine Kirche ein; ein fünfzehnjähriger Besucher wurde getötet und ein anderer und die Frau des Pastors wurden verletzt.

In Dalland wurde eine Staatsbank eröffnet, auch wird in der Nähe nach Del gebohrt.

Im Heim der Brautleuten Herrn und Frau Valentin Braunholz in Guadalupe County wurden am Sonntagabend von Pastor S. Barnoske ehelecht verbunden: Herr Edwin Vading und Frl. Edith Braunholz. Die Trauzeugen waren Herr Rudolph Senze und Frl. Lydia Braunholz.

Am Sonntagabend wurde im Pfarrhause der ev. Friedens-Kirche bei Geronomo von Pastor S. Barnoske getauft: Milton Eddie Vornmann, Sohn von Herrn Bennie Vornmann und seiner Gattin Ella, geb. Wahl. Die Paten des Kindes sind: Frau Anna Vornmann, Frau Emma Vornmann, Frau Julia Wahl, die Herren Eddie Wahl, Eddie Vornmann, Valentin Vornmann.

In der ev. Kreuz-Kirche in Seguin wurde am Sonntag von Pastor S. Barnoske getauft: Eugen Edgar, William Schwarzlose, Sohn von

Herrn Eugen G. Schwarzlose und seiner Gattin Alma, geb. Hennig. Die Taufpaten des Kindes sind: Frau Emma Hennig, Herr William Schwarzlose, Herr Paul Schwarzlose, Herr Edgar Hennig, Frau Ella Hennig und Frau Silda Schwarzlose.

Als Frau Henry Fiske mit ihren beiden kleinen Kindern und ihre Rechte Frl. Albedans in oder bei Moulton Buggy fuhr, wurde das Pferd scheu und brante durch; alle wurden aus dem Führerwerk herausgeschleudert und Frau Fiske erlitt schwere Verletzungen.

Auf seiner Farm in der Nähe von Friedrichsburg an der Herrville Road erkrankte sich der 67 Jahre alte Carl Ernst.

In Friedrichsburg starb Frau Mathilde Fischer, Gattin des Herrn Arthur Fischer, in ihrem 61. Lebensjahre. Sie war in Meyersville geboren und war eine Tochter von Herrn August Kable und Frau. Ihr Gatte und sechs Kinder überleben sie.

Im „Panhandle“ hat es am Montag geschneit, und in manchen Gegenden ist alles mit Eis überzogen. Sogar in den Nordstaaten sehr heiß; in der Landeshauptstadt Washington zeigte das im Schatten hängende Thermometer in den von der Sonne beschienenen Straßen bis zu 99 Grad Fahrenheit.

In Roberts County war am Montag die ganze Vegetation mit Eis überzogen.

Unter den von der Legislatur angenommenen Gesetzen befindet sich eines, welches es Japanern unmöglich macht, im Staate Land zu erwerben.

In Lockhart wurde ein von S. S. Walton besogenes, zum Nachlaß von W. S. Vogel gehörendes Haus durch Feuer zerstört.

Farmer von Guadalupe County haben am Samstag in einer Versammlung im Courthouse zu Seguin beschlossen, jeden Tag eine große Quantität Milch nach San Antonio zu schicken. Ein Motorwagen aus San Antonio wird die Milch jeden Morgen abholen. Ein Lagerhaus soll errichtet werden, in welchem die Milch bis zur Ankunft des Motorwagens auf Eis gehalten wird.

In Corpus Christi verheirateten sich Herr Wm. Plunger und Frl. Thekla Jensen.

Sheriff Bann von Cameron County fuhr am Samstag Nachmittag mit einem Gefangenen angeblich nach San Antonio, um ihn außer den Bereich der aufgeregten Bevölkerung jener Gegend zu bringen; der Mann, ein Mexikaner, soll zugegeben haben, daß er an dem Mord der fünfzehnjährigen Marie Schröder bei Rio Hondo beteiligt war.

Herr Fritz Engelhard, ein in weiten Kreisen bekannter und geschätzter Pflanzler von Eagle Lake und vor einigen Jahren Präsident des „Farmers' Congress“ von Texas hatte das Unglück, bei einem Automobilunfall seinen Arm zu brechen. Da Herr Engelhard schon früher einmal viel Kopfzerbrechen jetzt schon, und wird vielleicht noch mehr kostbare Zeit und Aufwand von Schmerz in der Großlogensitzung nehmen, wenn nicht ein System gefunden werden kann, welches befriedigt.

In San Antonio ist Herr Hermann Stabenbeck im Alter von 56 Jahren gestorben.

In der Nähe von Sandia hat man in einer Tiefe von 3000 Fuß Del gefunden.

Die Legislatur hat eine Vorlage angenommen, durch welche Ruess County und sechs andere Counties in jener Gegend 25 Jahre lang keine Staatssteuern auf Eigentum zu bezahlen brauchen, vorausgesetzt, daß sie einen Schutzwall am Golf bauen

und sich ausreichend für diesen Zweck besteuern.

Die Regengüsse der letzten paar Wochen haben an den Landstrichen und Feldern in Caldwell County großen Schaden angerichtet. Der Plum Creek trat zweimal aus seinen Ufern aus und viel junges Corn in den Bottom-Feldern wurde zerstört oder beschädigt.

In den ersten sechs Wochen des Rattenvertilgungskrieges in Guadalupe County wurden 75,000 Ratten getötet.

In der Gegend von Wade in Guadalupe County ist Herr Georg Stauenberger in seinem 76. Lebensjahre gestorben. Er war zweimal verheiratet; zuerst mit Frl. Annie Pfullmann, welche 1896 starb, und 1903 in zweiter Ehe mit Frl. Charlotte Habermann. Seine zweite Frau, 6 Töchter und 4 Söhne, 58 Enkelkinder und 9 Urenkel überleben ihn, sowie 3 Brüder, die Herren Philipp, Jacob und Louis Stauenberger, und viele sonstige Verwandte. Ein Enkel des Verstorbenen, Pastor Wm. Laubach von San Antonio, leitete die Begräbnisfeier.

Präsident Harding hat eine Extradition des Kongresses auf den 11. April anberaumt.

Am Mittwoch Morgen wurde aus Berlin berichtet, daß laut der von der Interalliierten Kommission vorgenommenen amtlichen Zählung in Oberschlesien 716,408 Stimmen für Deutschland und 471,400 Stimmen für Polen abgegeben wurden.

## Republikanische Versammlung.

Die auf Freitag Abend anberaumte Versammlung des Comal County Republican Club wurde in gebührender Form vom Vorsitzenden eröffnet, welcher den Zweck der Versammlung erklärte; worauf Herr S. Fischer beantragte, die Handlung des District-Exekutiv-Comites in der am 14. März in San Antonio abgehaltenen Versammlung zu endorse. Dieser Antrag wurde von Herrn Wm. Tans unterstützt und einstimmig angenommen.

Die nächste vor die Versammlung gebrachte Angelegenheit war, die Farmer zusammenzubringen und zu veranlassen, auf gemeinschaftlicher Basis eine Baumwollfabrik zu bauen. Nach längerer Diskussion wurde auf Antrag einstimmig beschlossen, Samstag, den 2. April im Courthouse unter den Auspizien des „Republican Club“ eine Massenversammlung abzuhalten, um den Vorschlag weiter zu besprechen.

Das Amt keine Geschäfte vorlag, vertagte sich die Versammlung.

Otto Heilig,  
Sekretär und Schatzmeister.

## Eingefandt

Empfehlungen und Vorschläge.

Welches das beste Vertretungssystem für die Wahl der Delegaten zur Großloge ist, diese Frage bereitet viel Kopfzerbrechen jetzt schon, und wird vielleicht noch mehr kostbare Zeit und Aufwand von Schmerz in der Großlogensitzung nehmen, wenn nicht ein System gefunden werden kann, welches befriedigt.

Angeregt wurde die Reform des gegenwärtigen Systems durch einen Prüfungsaktuar, welcher die Großlogensitzung zu teuer und durch die Zahl der Vertreter zu schwerfällig fand. In gewisser Beziehung hat der liebe Mann ja recht, aber er fehlte jenes System zu nennen, welches die von ihm genannten Gebreden und Schäden des gegenwärtigen Systems

heilen würde.

Er empfahl das County- oder Districtsystem. Nach diesem System bilden mehrere Logen, welche eine bestimmte Mitgliederzahl repräsentieren, einen Bezirk (District), welcher für diese Mitgliederzahl eine oder zwei Repräsentanten zur Großlogensitzung wählt. Die Bezirke müssen so kompakt als möglich aus den Logen gestaltet werden.

Anstatt neu zu bildender Bezirke kann die administrative Teilung von Texas durch die Counties benützt werden.

Nach dem Stande vom 31. Dezember 1920 sind die 432 Logen des Landes in 76 Counties verteilt, von 3878 Mitgliedern in Bexar County bis herab zu 10 Mitgliedern (1 Loge) in Archer County. Hale, El Paso, Jefferson, Valverde, Lamar und Palo Pinto stehen ohne Verbindung da; die Counties von Navarro und Anderson, Cooke und Grayson, Jim Wells und Ruess sind Nachbar-Counties; Archer, Wichita Falls, Wilbarger, Anog, Haskell, Stone-wool, Fisher, Scurry, Nolan, Taylor, Runnels und Tom Green County bilden eine zusammenhängende Gruppe im Nordwesten. Alle anderen 52 Counties formen so ziemlich ein geschlossenes Ganze mit Ausläufern nach Norden (Dallas und Tarrant Counties), nach Osten mit Harris und Galveston County, nach Südwesten mit Marverick u. Dimmit County und nach Südosten mit Refugio County. Auf diesem Gebiete von nahezu 46,000 Quadratmeilen sind 388 Logen mit 21,580 Mitgliedern verteilt, natürlich ungleich; Guadalupe County 21 Logen und 946 Mitglieder; Kendall County 7 — 476; Mason 1 — 26; Williamson County 18 — 867; Fayette Co. 28 — 1461; Galveston County 3 — 332; Uvalde 1 — 14 u. s. w.

Aus der Gruppe im Nordwesten 20 Logen mit 577 Mitgliedern ließe sich ein oder auch 2 Bezirke schaffen; für die 24 Logen mit 776 Mitgliedern in den isolierten oder paarweise gebundenen Logen müßte eine Ausnahme errichtet werden; die anderen 388 Logen mit den 21,580 Mitgliedern ließen sich leicht in Bezirke aufteilen.

Es würde nun das System arbeiten: Es wird als Basis 200 Mitglieder für einen Repräsentanten zur Großloge genommen.

1. Die Logen wählen nach der jetzigen Basis die Vertreter zur Bezirkskonvention. (Basis ist je 50 Mitglieder und größere Kälfte).

2. Die Bezirke sind gebildet worden; z. B. Comal Bezirk, besteht aus Comal County, 15 Logen — 735 Mitglieder. Die Zahl der Repräsentanten zur Bezirkskonvention beträgt 18. Die Präsidenten, Ex-Präsidenten, Sekretäre können (sofern) an dieser Konvention teilnehmen.

3. Im Dezember vor der Großlogensitzung kommt die Bezirkskonvention zusammen. Dieselbe kann auch alle Jahre einmal zusammenkommen ohne Wahl der Repräsentanten zu haben.

4. Die Bezirkskonventionen sollen die Berichte, Vorschläge, Beschlüsse usw. der Repräsentanten der Logen und Großloge entgegennehmen und darüber empfehlend oder ablehnend abstimmen.

5. Jeder Bezirk erwählt für je 200 Mitglieder einen Repräsentanten zur Großlogensitzung.

Comal Bezirk — 735 Mitglieder — würde 4 (vier) Mitglieder wählen.

6. Die erwählten Vertreter erhalten die Instruktionen für die Großlogensitzung.

7. Die Bezirkskonvention ist beschlußfähig, wenn... Logen Repräsentanten anwesend sind.

8. Zu Großlogen-Repräsentanten können nur Logen-Repräsentanten erwählt werden.

9. Die Geschäftsordnung der Bezirkskonvention soll sein.

10. Die Kosten der Bezirkskonventionen hat die Großloge zu tragen.

11. Der Sekretär der Bezirkskonvention soll innerhalb 10 Tagen nach der Sitzung einen schriftlichen amtlichen Bericht über die Sitzung an den Groß-Präsidenten einreichen. Gesetzesänderungen - Vorschläge sind von ihm dem Sekretär zuzuwenden.

Würde z. B. Guadalupe County einen selbständigen Bezirk bilden, so würden 5 Repräsentanten zur Großloge gehen; Galveston Bezirk 2; Williamson Bezirk 4; Fayette Bezirk 7; u. s. w.

Die Zahl aller Repräsentanten für die Großloge würde nicht mehr als 115 betragen.

Ich überlasse es den Lesern, sich über dieses System auszulassen; hat dieses System solche Vorteile, daß es angeführt werden sollte? Anstatt 200 können 100 oder 300 Mitglieder die Basis bilden.

Ich werde in nächster Nummer mir erlauben, von den Vor- u. Nachteilen zu sprechen. — Auf Wiedersehen!

## Dankagung.

Der Neu-Braunfels Feuerwehrt möchte ich hiermit für ihre schnelle und wirksame Hilfe bei dem Brande meines Warenhauses, durch welche ein weiteres Ausbreiten des Feuers verhindert wurde, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Achtungsvoll  
Fritz Voigt.

## Zu verkaufen.

Gebrauchte Cars in gutem Zustande: 1 Ford Roadster, „demountable“ Räder, Shock Absorbers usw. \$325.00 1 Ford Touring Car 300.00 1 5 Passenger Chevrolet 275.00 1 5 Passenger Dodge 600.00 1 Ford Roadster 375.00 1 5 Passenger Patterson 225.00  
Gerlich Auto Co. f

## Angebote verlangt

an oder vor dem 11. April 1921, 10 Uhr vormittags, für das Anfreichen des County-Courthouses. Wegen Näherem werde man sich an den County-Richter. 26 3

## Zu kaufen gesucht.

Mehrere frischmelkende, 3 bis 4 Gallonen Milch gebende Kühe. Adresse: San Marcos Chamber of Commerce, San Marcos Texas. 26 4

## Zu verkaufen.

Mehrere gute Baupläne an Akademie-Strasse, zwei Block vom Geschäftsbezirk der Stadt; auch mehrere Lots in der Hoffmann Addition auf dem Vereinsberge. Adresse: P. O. Box 398, Neu Braunfels, Texas.

## Eine gute Gelegenheit

bietet sich für eine einzelnstehende Frau oder ein älteres Mädchen, die fleißig und willens ist, auf lange Zeit die ganze Hauswirtschaft für 3. Gieseler und Frau in Neu-Braunfels zu übernehmen. Man melde sich beim Unterzeichneten; die näheren Bedingungen werden dann mündlich vereinbart.

J. Gieseler.

## Haus zu renten gesucht

(längere Leise gewünscht) von Familie von 3 Erwachsenen. Lustig, möglichst handbreite Lage. Wenigstens 4 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör. Stellung. In erflüßlichem Zustand. Gute Rente für paffenben Platz. Angebote: P. O. 57.

**Lesales.**

† Herr John Beeters, nach erfolgreicher Tätigkeit als Lehrer fremder Sprachen an einer Hochschule in Kansas, befindet jetzt in New York die Universität, um Einsicht in die neueren Fortschritte im Gebiete der Physik zu erlangen. Herr Beeters schreibt, daß die Zeiten in New York augenblicklich nicht sehr gut sind; Stellen sind schwer zu bekommen und Zimmermiete ist sehr teuer. Singsingen ist alles andere, besonders auch Kleidung, sehr billig.

† Wir haben noch kein vollständiges Programm der Chautauqua-Woche und machen die folgenden Notizen aus uns zugesandten Anzeigenblättern. Man kann sehen, daß das Programm wieder sehr reichhaltig und interessant ist.

Eine Theatergesellschaft, die "Keighley Broadway Players", führt am fünften Abend das Lustspiel "Nichts als die Wahrheit" auf. Wilhelmur Stefansson, der nordische Forschungsreisende und Entdecker der "blonden Eskimos", hält am zweiten Abend einen Vortrag. Stefansson war letztes Jahr auf dem Programm, bekam jedoch die "Flu" und konnte nicht kommen.

Reurance's Little Symphony-Orchester, sechs Damen und ein Herr, eingeleitet von dem bekannten amerikanischen Komponisten Thurston Reurance, spielt am letzten Tage. Reurance selbst kann leider nicht kommen.

Warrar Cronin, ein brillanter

Chautauqua-Redner, wird einen seiner lehrreichen, unterhaltenden und charakterbildenden Vorträge halten.

Burnell Ford, der Erfinder der Methode, schwimmende Gegenstände durch Anwendung drahtloser elektrischer Strömungen vom Ufer aus zu lenken, wird die Versammlung mit wundervollen elektrischen Experimenten unterhalten.

Tom Stenhill, ein australischer Dichter und Veteran des Weltkrieges, welcher in Frankreich, Deutschland, Ungarn, Tschechoslowakei, Polen und Rußland gewesen ist, wird am vierten Abend einen Vortrag halten.

Das "Jugo-Slav Tamburica Orchester" spielt am vierten Tage, nachmittags und abends.

Ada Roach und Ruth Freeman werden ein reichhaltiges Programm aufführen.

Feier Clark MacFarlane, ein bekannter amerikanischer Schriftsteller und vorzüglicher Plattformredner, wird an einem noch nicht näher bestimmten Tage einen Vortrag halten.

Gunt Cook vom "Chicago Art Institute" hält einen Vortrag über "Kunst im Heim". Ein Muster-Zimmer wird auf der Bühne errichtet und Herr Cook zeigt, wie die Möbel usw. am besten arrangiert werden können.

Walter Jenkins, ein prominenter "Community Song Leader", kommt am fünften Tage.

Die "Orpheus Hour" — ein Männerquartett, das die Vocum-Vesu-

her mit Bergtönen wieder hier begrüßen werden — gibt zwei Konzerte am dritten Tag.

Sam Lewis, Tenor, und Gesellschafter gehören zu den Glanznummern des Programms.

Die Chautauqua wird von Samstag, den 16. April, bis Freitag, den 22. April inclusive hier sein.

† Das Neu-Braunfels Postamt hat, wie auch alle übrigen Postämter im Lande, die folgende neue Vorschriften erhalten, welche jetzt in Kraft sind und viele unserer Leser interessieren dürfte:

„Von jetzt an werden Paketpostsendungen von annehmbaren Fleischartikeln, Schmalz, Fett und „Pastes“ in Deutschland eingeladen, wenn die Pakete nicht mehr als 11 Pfund wiegen und in Uebereinstimmung mit den für Inland-Paketpost geltenden Vorschriften verpackt sind.“

† Mit ihrem gekürzten Besuche besuchten die Neu-Braunfels Zeitung Frau A. Wright, Frau S. G. Freige, Frau Gustav Bornemann u. Tochter, Hugo Eickenroth und Sohn, Gust. Bielsch, M. A. Kothe, Erich Wehr, Hugo Wener, A. F. Habermann, Bruno Rose, — Winston, Richard Rohde, Richard Weidner, Ed. Rohde, Chr. Braune, Ed. R. Hill, Frau L. A. Voigt, Gust. Vogel, Edwin Ganz, Philipp Ten, Albert Ten, Otto Ten, Eugen Seibert, F. E. Gieseler, Gebr. Voges, Chas. Luerien, D. L. Pfanztel, Alb. Borchert, Fr. Frieda Mathmann, W. A. Manhall, Wm. Pfeil, Albert Voges, Harry Voges, Fritz Hude-

loff, Wm. Lehmann, Frank Schroeder, Chas. Schroeder, Gg. Habermann, Richard Manste, Geo. A. McNaughton und Sohn, — Bates, Mark Rilen, Harry Seale, Carl Rott, Bruno Voigt, Ed. Rauch, Dr. A. Bergfeld, F. Fluemel, F. Kopp, Dr. Wendel, Karl Koeper, und viele Andere.

**Gingefandt.**

Neu-Braunfels, Texas, den 9. März 1921.

Herr Redakteur:

Viele Anfragen in bezug auf die Gesetze, welche den Verkehr auf Straßen- oder Landstraßenkreuzungen regeln, veranlassen mich, Ihnen die folgenden „zehn Gebote“ für Automobilisten zur Veröffentlichung zu übermitteln, in der Hoffnung, daß der Eine oder der Andere sie mit Nutzen lesen möge.

1. Fahre vorsichtig, nicht schneller als erlaubt ist, und gib acht, was von rechts kommt.
  2. Vermeide einen Zusammenstoß, wenn möglich: halte die Augen offen — fahre langsamer, halte an — fahre rückwärts!
  3. Die von links kommende Car muß ausweichen — fahr' zu!
  4. Die von rechts kommende Car hat das Vegerrecht — fahre' langsamer!
  5. Auf der ersten Hälfte der Kreuzung hast Du das Vegerrecht — fahr' zu!
  6. Auf der zweiten Hälfte der Kreuzung hat der Andere das Vegerrecht — fahr' langsamer!
  7. Du hast das Vegerrecht, wenn Du nach rechts drehst — fahr' zu!
  8. Du hast kein Vegerrecht, wenn hat das Vegerrecht — fahr' langsamer!
  9. Wird Deine Car an der rechten Seite getroffen, so ist es in der Regel Deine Schuld.
  10. Wird Deine Car an der linken Seite getroffen, so ist es in der Regel die Schuld eines Anderen.
- Das Gesetz ist dahin ausgelegt worden, daß Derjenige, welcher ausweichen muß, die absolute Verpflichtung hat, das Nötige zu thun, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Der höhere Gerichtshof sagt: „Die Worte: „das Vegerrecht geben“ bedeuten, daß an einer solchen Kreuzung der Lenker eines Fahrzeuges die positive Pflicht hat, dem andern aus dem Wege zu bleiben; er muß langsamer fahren, anhalten, und, wenn nötig, rückwärts fahren, falls sonst die über die Straße fahrenden Fahrzeuge zusammenstoßen könnten.“

Achtungsvoß,  
Martin Kuppel.

Rudolf Cronau kommt nach Neu-Braunfels.

Der bekannte Schriftsteller und Redner Rudolf Cronau wird unter den Auspizien des hiesigen Deutsch-Österreichischen Frauen-Hilfsvereins am Donnerstag, den 31. März, 8 Uhr abends, in Seefay's Opernhaus einen mit zahlreichen farbigen Lichtbildern illustrierten Vortrag über „Deutschlands und Österreichs Not“ halten. Eintrittskarten werden nicht verkauft, doch wird eine Kollekte erhoben werden.

Der Name Rudolf Cronau ist gebildeten Amerikanern seit Jahren bekannt. Cronau war es, der in den Jahren 1880—1884 als Spezialbe richterflatter der Leipziger „Garten laube“ dem deutschen Volke die ersten herrlichen Zeichnungen und geisterten Schilderungen der großartigen Naturwunder Amerikas lieferte und dadurch das Interesse an der Neuen Welt mächtig belebte. Für sein später veröffentlichtes Prachtwerk „Von Wunderland zu Wunderland; Landschafts- und Lebensbilder aus den Staaten und Territorien der Union“, und insbesondere für sein zweibändiges Werk „Amerika die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit“, wurde Herr Cronau sowohl auf der Columbianischen Weltausstellung zu Chicago, wie auf anderen Weltausstellungen mit den höchsten Medaillen und Ehrenbezeichnungen ausgezeichnet. Die Chicago Universität frönte im Jahre 1909 sein Buch „Drei Jahrhunderte deutschen Lebens in Amerika“ mit einem Ehrenpreis im Betrag von \$2000. Außerordentliches Aufsehen erregte im Jahre 1918 Cronau's Buch „Our Wasteful Nation, The Story of American Prodigality and the Abuse of Our National Resources“. Während des Weltkrieges veröffentlichte

Cronau eine ganze Reihe von Pamphleten und Bildern, darunter „Do We Need a Third War for Independence?“, ferner „Our Hypnotized Citizens; Are They Right or Wrong?“ und „German Achievements in America: A Tribute to the memory of the men and women, who worked, fought and died for the welfare of this country; and a recognition of the living who with equal enterprise, genius and patriotism helped in the making of our United States.“

Die neueste literarische Tat Cronau's ist das reich-illustrierte Werk „Roman Triumphant; The Story of Her Struggle for Freedom, Education and Political Rights“, über welches Philip Francis, der Chef-Redakteur des New York American schrieb, daß er genötigt sei, zu Superlativen zu greifen, um zu schildern, welche Summe der Velehrung und Unterhaltung er durch dieses Buch empfangen habe.

In vielen deutsch-amerikanischen

Vereinigungen ist Herr Cronau als Redner seit Jahren ein gern gesehener Gast. Seine zahlreichen Wanderfahrten und Beobachtungen über die Zustände europäischer, afrikanischer und amerikanischer Länder und Völker wurden überall mit größtem Beifall aufgenommen. In seinem neuen Vortrag schildert er auf Grund zuverlässigster Berichte die furchtbare Notlage Deutschlands und Österreichs, und wird darin unterstützt durch zahlreiche ergreifende Bilder, die nach der Natur aufgenommen, uns die augenblickliche Lage unseres alten Vaterlandes vor Augen führen. Eine Folge von 70 farbigen Lichtbildern, welche die herrlichsten Landschaften und Städtebilder Mittel-Europas veranschaulichen, bilden den Schluß des Abends. 25 2

Die Hauptfadye.

Herr: „Sie, Ihr Pferd verliert ein Eisen!“

Esamtagsreiter: „Macht nichts, wenn es nur mich nicht verliert!“



**Edison reveals voice secrets**

ONLY 22 singers, out of 3,800, sing pure notes.

Many popular opera and concert stars have serious defects in their voices.

„Stage-personality“ enables many a singer of poor voice to gain success as an operatic star.

These amazing facts are told by Mr. Edison in a recent interview on „The Imperfections of the Human Voice.“ Ask for a copy.

**The NEW EDISON**

„The Phonograph with a Soul“

**Vote!**

Mr. Edison has listed his 25 favorite tones. Ask for a copy of „What Edison Likes in Music.“

What other great American's favorite songs would you like to know? Come in—vote!

Enclose five, Mr. Edison's favorite portrait, a post-card by Franklin Wood, 12 x 17 inches.

He detected and analyzed these vocal defects through the New Edison.

If the New Edison can reveal the defects of mediocre voices to scientists,—it can bring the perfections of great voices to you.

You hear the world's greatest music at its greatest, when you hear the New Edison.

LOUIS HENNE CO.  
New Braunfels, Texas

**Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien, wo Forni's Alpenkräuter**

das Hausmittel ist. Es entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rotes Blut und festes, kräftiges, gesundes Fleisch. Es ist bereitet aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern, und ist besonders für Kinder und schwächliche Personen geeignet.

Wholesale können es nicht liefern. Wegen näherer Auskunft schreibe man an **Dr. Peter Fahrney & Sons Co.** Chicago, Ill. 2501-17 Washington Blvd. (Sollet in Canada geliefert)

**Comal Sanitarium**

Jetzt offen in dem neuen Gebäude, mit allen neuesten modernen Bequemlichkeiten. Offen für alle ethischen Kerzte.

Raten: \$3, \$4, \$5 und \$6 per Tag.

Dieses schließt Zimmer, Kost und Aufwartung ein.

Warum verschaffen Sie sich nicht Ihre **Silberware frei,**

indem Sie in Geschäften einkaufen, die Ihre Kundshaft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen.

Erfklassiges Fleisch und Fleischwaren, sanitär gehalten. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

**PALACE** Phone 160  
**PLAZA** Phone 63  
**CITY** Phone 137

**MEAT MARKETS**

Joseph Faust, Präsident.  
H. G. Henne, Vice-Präsident.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.  
Hanno Faust, Hilfskassierer.  
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK**  
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:  
S. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei!**

**Pfeuffer Lumber Co.**

**Zustände in Deutschland.**

Herr Pastor J. W. A. Witt von Gonzales hat von einer Verwandten in Deutschland einen Brief erhalten, dem das Nachfolgende entnommen ist.

Schwaan in Mecklenburg-Schwerin, den 16. Januar 1921.  
Lieber Vetter August!

Durch den Krieg haben wir alle sehr gelitten, wir haben gehungert und gefroren, und dazu die Angst um den einzigen Sohn, dort draußen im Schützengraben — nach vier Jahre langem Ringen ist derselbe auch dem grausamen, unerbittlichen Krieg zum Opfer gefallen; am 25. März d. J. werden es drei Jahre, daß er beim Sturmangriff auf Capignies in Frankreich im Kampfe gegen die Engländer gefallen ist. Unser Schmerz ist unermesslich groß, denn es war so ein guter, strebsamer Mensch und sollte der Stolz und die Freude unseres Alters werden.

Mit Krieges Schluß begannen erst unsere Leiden; alle Lebensmittel sind unerhört teuer geworden, da das Schiebertum in höchster Blüte steht, die die armen Menschen auf unerhörte Weise bewuchern. Raub und Diebstahl sind an der Tagesordnung, ein Zeichen der immer mehr überhand nehmenden Arbeitslosigkeit. Streiks sind an der Tagesordnung. Die Regierung und Polizei sind machtlos; man liest selten, daß die Diebe erwischt werden. Sittenlosigkeit greift um sich, Zückerkose infolge der Unterernährung. Unser einst so stolzes teures Vaterland blutet aus tausend Wunden.

Was haben wir nicht alles gesehen! In Friedenszeiten hätte uns davor gekehrt, aber der Hunger, oh! — Die auf dem Lande sind die Not nicht so gewahr geworden als wir in den Städten, und die, welche Verwandte auf dem Lande hatten, konnten doch mal was bekommen, aber die nur drauf angewiesen waren, was ihnen auf Karten zufließt, zu denen auch wir gehörten — so oft dachte man abends, wenn man zu Bett ging, ach brauchst Du doch morgen früh nicht wieder aufzuwachen, dann hätte alle Not ein Ende.

Ich gehe in die Fabrik arbeiten und bekomme die Woche 70 Mark, aber es reicht kaum; so oft hat Mutter gesagt: „Bei meinem Vater waren wir acht Kinder, aber trocken Brot haben wir nie bekommen;“ aber jetzt haben wir's oft wochenlang gegeben und waren froh, daß wie das nur hatten.

Deine Schwester schreibt, ich solle Dir unsere traurigen Verhältnisse nur schildern, in Amerika würde überall gesammelt; vielleicht kämst Du etwas für uns tun, daß auch wir ein Liebesgabenpaket erhalten; für den Lebensunterhalt verdiene ich so notdürftig, aber uns fehlt es an Kleidung und Wäsche.

Auf der Holzauktion wurde für einen Meter Tannenholz 320 Mark bezahlt, Bretter kosten der Zentner 18 Mark, ein feines Brot, das 3 1/2 Pfund wiegt, kostet 4,90 Mark, ein Liter Petroleum 8 Mark, ein Pfund Schweinefleisch 18 Mark. Weizenmehl kostet 5 bis 5,50 Mark das Pfund. Es ist beileibe kein reines Roggenbrot, was wir erhalten, sondern vermischt mit Holzmehl, Stroh- und Baumrinde; oft schmeckt es gallenbitter.

Da wir soviel Milchfische abliefern mußten, herrscht große Milchknappheit; wir trinken ständig schwarzen Kaffee; die Kindersterblichkeit ist groß und die Maul- und Klauen- seuche herrscht unter den Viehbeständen und macht die Not noch größer.

Wir machen jetzt die dritte Regierungskrise hier in Mecklenburg durch. Parteihaf und Parteihaber zerrütten das Land, jede Regierung, die kommt, fällt ihre Taschen, es werden Schulden auf Schulden gehäuft, die Steuerlast ist unerträglich; jeder Arbeiter gibt den zehnten Teil seines Lohnes an Steuern ab; die Banken und Sparkassen geben nur 3%; von diesen Zinsen wird noch der zehnte Teil für Steuer abgezogen — was bleibt da übrig? Die Grundstücke sind alle neu und hoch eingekauft; von dieser Summe wird der zehnte Teil für den Staat abgezogen. Das deutsche Volk hat den Krieg

nicht gewollt, es glaubte sich angegriffen in seiner Ehre; wenn es nicht leicht falsch unterrichtet war von seinen Führern, was kann das Volk dafür? Unsere Truppen haben gekämpft in Ost und West, in Nord und Süd wie die Löwen, trotz Hunger u. Entbehrungen; wir hier in der Heimat haben die Zähne zusammengebissen, haben gehungert und gefroren, haben das bische Fettigkeiten, das wir auf Karten erhielten, uns noch vom Munde abgepart und es denen an der Front gesandt, damit sie nicht denken sollten, sie seien von der Heimat und ihren Lieben vergessen. Was hat das alles genützt? Der Hunger hat uns doch schließlich mürbe gemacht, unsere Lieben, die liegen draußen irgendwo in fremder Erde, keine liebende Hand schmückt den kahlen Sarg, vergessen und verlassen liegen sie da auch vom Vaterland; denn wer gedenkt der zwei Millionen blühender Menschenleben? Doch nur die Angehörigen tragen ewig Leid um sie. Hier bei uns ist nicht mal so viel Geld, ihnen eine Ehrenbeerdigung zu leisten.

Lieber Vetter August, es ist kein froher Brief, den ich Dir schreibe, aber ich kann es nicht ändern — lindert die Not, soviel Ihr könnt, und Gott vergelte es Euch tausendmal.

Deine Kusine  
Sophie Drewing,  
geb. Krüger.

Nahm 23 Pfund zu. Zunahme an Körpergewicht ist nicht immer ein Zeichen guter Gesundheit; aber wenn diese Zunahme in festem, solidem Fleisch und reichem, rotem Blut besteht und Kraft zu unserer Arbeit verleiht, dann bedeutet sie wirkliche Gesundheit. Dieses war der Fall mit Frau Donald McLeod von Ketterberg, Sash., welche schreibt: „Anfang letzten Frühjahrs war ich so heruntergekommen, daß ich kaum gehen konnte. Die hiesigen Ärzte konnten mir nicht helfen. Mein Vater las in der Zeitung über Horn's Alpenkräuter und überredete mich, damit einen Versuch zu machen. Ich habe vier Flaschen Alpenkräuter gebraucht. Ich bin jetzt gesund, habe in fünf Monaten 23 Pfund zugenommen und habe in diesem Sommer mehr gearbeitet, als in den letzten fünf Jahren.“ Horn's Alpenkräuter, dieses bekannte Kräuterpräparat, ist ein Stärkungsmittel; es baut den Körper auf, verbessert das Blut und stellt die normale Tätigkeit der Lebensorgane wieder her. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von Lokalagenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv. 1

**Wien 112,000 Kinder im Ausland.**

Wie die Beamten des Amerikanischen Roten Kreuzes in Wien berichten, haben 112,000 unternormalerweise oesterreichische Kinder im Jahre 1920 Aufnahme in anderen Ländern gefunden, um dort in frischer Luft ihre Ferien zu verbringen. Tschecho-Slowakien, Deutschland, Holland, die Schweiz, Dänemark, Jugoslawien, Italien und Großbritannien haben alle eine große Zahl Kinder während der schlimmsten Monate des Jahres aufgenommen. Die Kinder, die dieser Pflanzteilhaftig wurden, befinden sich in weit besserem Zustande, als diejenigen, die sich zu Hause unter den ungesunden Verhältnissen aufhalten.

(Mitteilung des Amerikanischen Roten Kreuzes.)

**Merkel aus Deutschland.**

Inbezug auf die Baumwollsituation schreibt die „Weser Zeitung“: Die Spinner sind noch gebedt für das erste Vierteljahr und kaufen vorläufig nur hin und wieder kleine Mengen von 50 Ballen dazu, wenn sie etwas zum Mischen brauchen. Dem Bremer Markt neu zugeführt wurden in der am 4. Februar abgelaufenen Berichtswoche 18,505 Ballen Baumwolle (gegen 41,505 Ballen in der Vorwoche); ausgeführt aus Bremen wurden in der Berichtswoche 25,678 Ballen Baumwolle (30,298). Der Bremer Baumwollvorrat betrug am 4. Februar dieses Jahres 152,065 Ballen (gegen 159,238 Ballen am 28. Januar 1921).

Der Besuch der Technischen Hochschulen in Deutschland wächst mit jedem Semester weiter an. Er be-

läuft sich jetzt auf 19,981 Studierende gegenüber 18,900 im Winter 1919—20, 12,200 vor dem Kriege und erst 5000 vor 30 Jahren. Mit den 1200 Studenten des Polytechnikums Cöthen sind es heute 21,000 studierende Techniker. Wenn auch dieser starke Zulauf zur Technik noch zu einem Teil (Schätzungsweise ein Drittel) von der Stauung der Kriegszeit herrührt, so ist der Andrang angelehnt der wirtschaftlichen Verhältnisse geradezu beängstigend. Dies gilt auch für die einzelnen Studienabteilungen, die, abgesehen von Architektur und Bauingenieurwesen, ausnahmslos überfüllt erscheinen und ganz überspannte Besetzung aufweisen. Am stärksten ist die Steigerung bei den Elektrotechnikern, die seit 1914 ihre Zahl von 1300 auf 3229 steigerten. Den größten Zufluß haben die Maschineningenieure, die 6540 zählen gegen 3100. Die Chemiker, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten zählen 3174 gegen 1514, Bergbau und Hüttenwesen studieren 785 gegen 576, Schiffbau und Schiffsmaschinen 278 gegen 234, die Bauingenieure zählen 311 gegen 276 und die Architekten, die allein zurückgingen, 1856 gegen 2200. Sonstige, überwiegend allgemein bildende Fächer studieren 918 gegen 800.

Der Plan einer Pelztierzuchtanstalt ist von dem Zoologen Professor Dr. R. Demoll von der Münchener Universität ausgearbeitet und in einer Eingabe an die bayerische Regierung dargelegt worden. Dazu schreibt Werner Sunkel im „Deutschen Jäger“: „Von der Beschränkung der Fell- und Pelzeinfuhr aus dem Auslande ausgehend, ist Professor Demoll für die Zucht von Pelztieren in einem eigens dafür eingerichteten Institut. Technisches besteht schon in Nordamerika in Form der großen Blau- und Silberfuchszüchtereien. In ähnlicher Weise wurde schon früher die Zucht der Edelreier und anderer Vögel, deren Federn als Gutputz verwendet wer-

den, von einigen Ornithologen, besonders dem Leiter der Süddeutschen Vogelwarte Dr. Hoerickx empfohlen. Um den Betrieb des neuen Instituts für den Anfang möglichst einfach zu gestalten, schlägt Prof. Dr. Demoll vor, zunächst sich mit der Zucht von Hasen und Kaninchen zu begnügen und mit Hilfe der wissenschaftlichen Ververbungslehre Tiere zu erzielen, welche die Vorzüge mehrerer Rassen vereinigen. Als Gelände schlägt der Münchener Forscher eine etwa 800 bis 900 Meter hohe, wenigstens zum Teil nach Süden offene Gegend mit nicht allzugroßen Niederschlägen vor. Die Zucht der genannten Haustiere wäre von großem wirtschaftlichen Nutzen. Werden erst einmal mit Hasen und Kaninchen gute Erfolge erzielt, so soll auch die Zucht wildlebender Tiere in Angriff genommen werden. Dabei sind die heimischen Arten, besonders Fischotter, Baum- und andere Marder ausländischen Tieren vorzuziehen, weil man bei letzteren nicht weiß, ob ihr Pelz im deutschen Klima gut bleibt und etwa der Zuchtanstalt entfliehende Stücke nicht zu einer Landplage werden, wie die verhängnisvolle Wisamratte.“

In Steglitz ist eine Uhr ausgestellt, die in allen ihren Teilen ausnahmslos aus Roggen- und Haferstroh verfertigt ist. Selbst das treibende Gewicht sowie die Kette, an der dieses hängt, bestehen lediglich aus unpräpariertem Stroh. Die 170 Zentimeter hohe und 65 Zentimeter breite Standuhr hat eine Gangdauer von fünf Stunden und zeigt genaue Zeit. Der Verfertiger dieses merkwürdigen Werkes, der Schuhmacher Otto Wegener, hat fünfzehn Jahre an der Herstellung der Uhr gearbeitet. Eine ähnliche, ebenfalls nur aus Stroh bestehende Uhr, die von einem Eisenbahner angefertigt wurde, befindet sich in Goslar.

**Ausland.**

Der russische Professor der Anatomie Dr. Wassiliew behauptet in französischen Blättern, das Problem gelöst zu haben, wie man den menschlichen Organismus durchsichtig macht. Das Prinzip seiner Entdeckung, die an dem Menschenkörper erst nach dem Tode angewendet werden kann, erinnert an gewisse phantastische Vorstellungen, die die Romandichter erweckt haben, besonders an die Angaben in dem Roman „Der unsichtbare Mensch“ von H. G. Wells. Der Professor erklärt, daß er

in Petersburg vor der Revolution verschiedene Leichen nach seiner Methode präpariert und vollkommen durchsichtig gemacht habe. Durch die Einbringung von farbigen Flüssigkeiten ist es möglich, die Arterien und Venen mit größter Klarheit hervortreten zu lassen. Diese Durchsichtigmachung der Körper ist nach Wassiliew's Behauptung für den Unterricht in der Anatomie und für Studienzwecke von großem Wert.

**WHAT you lose thru baking failure must be added to baking costs—it has to be paid for.**

Calumet Baking Powder will save you all of that. Because when you use it—there are no failures—no losses. Every baking is sweet and palatable—and stays moist, tender and delicious to the last tasty bite.

That's a big saving—but that isn't all. You save when you buy Calumet and you save when you use it.



Pure in the can - Pure in the baking

**CALUMET BAKING POWDER**  
"BEST BY TEST"

It is reasonable in cost and possesses more than the ordinary leavening strength. You pay less and use less. You get the most in purity, dependability and wholesomeness.

In every way — it is the best way to keep down baking costs. That's what has made it the world's biggest selling baking powder — has kept it the favorite of millions of housewives for more than thirty years.

Pound can of Calumet contains full 16 oz. Some baking powders come in 12 oz. instead of 16 oz. cans. Be sure you get a pound when you want it.

Calumet Sunshine Cake Recipe  
1/2 cup of butter, 1 1/2 cups granulated sugar, 2 1/2 cups flour, 1 cup water, 2 level teaspoons Calumet Baking Powder, 1 teaspoon lemon, yolks of 9 eggs. Then mix in the regular way.

**CHAUNTAQUA**  
ELLISON-WHITE

Lassen Sie die Chautauqua-Woche Ihre Ferienwoche sein

**Musik**

Chautauqua ist ein wirkliches Musikfest. Clarence Little Symphony-Orchester wird zwei bemerkenswerte Konzerte geben. Ferner kommt die Sam Lewis Company, mit dem hervorragenden wallisischen Tenor Sam Lewis an der Spitze; die „Orpheus Quart“, Amerikas vorzüglichstes Männerquartett; das Jugo-Slav Tamburica Orchester; Walter Jenkins; die Noah Freeman Company. Zwölf Konzerte im Ganzen — die Musik allein ist gewiß mehr wert als der Preis einer Saisonkarte.

**Vorträge**

Viele bekannte Persönlichkeiten werden dieses Jahr in der Chautauqua Vorträge halten. Stefanoff, der berühmte arktische Entdeckungsforscher, wird eine Hauptattraktion bilden; ebenso Peter Clark Macfarlane, der vielgelesene amerikanische Schriftsteller. Diesen beiden berühmten Namen sind diejenigen Tom Stebbins, der eben von Russland zurückgekehrt ist, Gunt Cooks vom Chicago Art Institute, Vater Cronins, und Burrell Fords, des Erfinders und wissenschaftlichen Elektrikers beizufügen.

**Unterhaltung**

Eine hervorragende Unterhaltung steht für den fünften Abend auf dem Programm, ein von den Reigley Broadway Players, einer aus lauter professionellen Kräften bestehenden Gesellschaft aufgeführtes großes Schauspiel. Weitere bemerkenswerte Unterhaltungsnummern sind die beiden Programme, welche am zweiten Tage von Ada Noah und Ruth Freeman aufgeführt werden. Diese beiden Damen sind Künstlerinnen von nationalem Ruf.

Saisonkarten werden bald verkauft.  
Erwachsene \$2.72, Studenten \$1.50, Kinder \$1.00.  
Keine Kriegsteuer.  
Illustrierte Programme werden jetzt verteilt.

**Neu-Brannfels**  
16., 17., 18., 19., 20., 21. und 22. April

**Neu - Braunfels**  
**Zeitung.**

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der  
Neu - Braunfels Zeitung Pub. Co.

**24. März 1921.**

G. F. Oheim, Redakteur.  
G. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die "Neu - Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

**Lokales.**

† In Austin starb nach längerem Leiden am Mittwoch, den 16. März Frau Vertha Gene, geb. Froelich. Die Entschlafene wurde geboren am 26. Januar 1877 hier in Neu-Braunfels und verlebte ihre Kinder- und Jugendjahre in einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise. Im Jahre 1898 reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Adolf Gene, an dessen Seite ihr ein süßes Glück erblühte. Ihrer Ehe entsprossen drei Kinder, wovon eines schon im zarten Kindesalter ihr im Tode vorangegangen ist, aber doch ein Sohn das schöne Alter von 22 Jahren, und eine Tochter ihr 18. Jahr erreicht hat.

Nachdem die Familie hier lange wohnhaft war, siedelte sie vor etwa 8 Jahren nach Austin über, wo der Gatte der Verstorbenen eine verantwortliche Stelle im Postamt einnahm, und wo sie, wie auch hier, einen großen Kreises und Bekanntheit sich erwarb. Obwohl sie die neue Heimat lieb gewonnen und alles Glück ihrer Ehe genossen, mußte sie trotz aller Pflege und Liebe, die ihr seitens ihrer Angehörigen zuteil wurde, schon in dem allzufrühen Alter von 44 Jahren, 1 Monat und 18 Tagen dahinscheiden. Die Verbliebene hinterläßt ihren tiefgebeugten Gatten, einen Sohn Chester, eine Tochter Ellen Iris, ihren Vater Herrn Wm. Froelich, fünf Schwägerinnen, Frau Helene Kuhn von Austin, Frau Ottilie Borchert von Rosenberg, Frau Alma Rehs, Frau Emmie Scholl, Fr. Wanka Froelich, zwei Brüder, die Herren Theo. und Eugen Froelich, die Schwiegermutter Frau Emilie Gene und einen Bruder ihres Gatten, Herrn Willie Gene, nebst mehreren Schwägern u. Schwägerinnen und andern Verwandten. Die teure Leibesruhe wurde in Austin unter goldreicher Beteiligung von Herrn Pastor Koerner zur letzten Ruhe bestattet, wobei auch Herr Pastor Morshimweg der Dahingegangenen einen warmempfindenden Nachruf widmete.

† Auf Ersuchen der Stadtverwaltung hat Stadtanwalt N. H. Juchz ein Gutachten inbetreff des Krankenhauses abgegeben. Er findet, daß die Stadt ein einwandfreies Recht zu dem Eigentum hat. Vor einiger Zeit hat die Stadt einen halben Anteil an Comal County übertragen, und obgleich diese Übertragung ungültig war, ist es doch ratsam, das Comal County diesen Anteil wieder an die Stadt zurücküberträgt, um einen klaren Record zu schaffen. Die Stadt hat nicht das absolute Verfügungsrecht, sondern hält das Eigentum für den Zweck, für den es bestimmt ist („in trust"). Doch kann die Stadt das Krankenhaus, oder einen Teil desselben, auch für andere öffentliche Zwecke verwenden, falls diese Verwendung mit dem ursprünglichen Zweck nicht im Konflikt steht. In erster Linie jedoch muß das Eigentum dem Zweck dienen, für den es bestimmt war. Ist ein Teil des Eigentums nicht nötig für richtige Erfüllung dieses Zweckes, so kann er für einen andern öffentlichen Zweck benutzt werden.

† Die Herren Franz Schroeder von Wiles County und Henry Schermann von Scurry County, Schwiegeröhne des verstorbenen Herrn Sp. Kochan, haben sich die

Gegend am Neuen Blanco zur künftigen Heimat erkoren und statten neulich in Begleitung der Herren Charles Schroeder und Richard Wanske unserer Stadt und auch der Neu-Braunfels Zeitung einen geschätzten Besuch ab.

† Herr Dr. L. G. Wille hat aus Deutschland die Trauerbotschaft erhalten, daß seine Mutter in Hamburg am 14. Februar im Alter von 82 Jahren aus dem Leben geschieden ist.

† Der jährliche Maskenzug und Ball der Neu-Braunfels Schulfinder findet diesmal am Samstag, den 23. April statt. Der Zug, an dem die Kinder sich nur zu Fuß beteiligen können, verläßt den Schulplatz um 3 Uhr nachmittags und begibt sich nach Landas Park. Lehrpersonal und Schulfinder anderer Schulen sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

† Wie uns Sekretär Louis S. Scholl mitteilt, findet Sonntag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr im Courtshaus eine Verammlung der „Comal County Live Stock Association" statt, um Marktverhältnisse zu besprechen. Da wichtige Fragen vorliegen, sollte jeder Viehzüchter kommen. Es wird diesmal keine Zedenverammlung.

† Die „Comfort News" bringt einen langen Bericht über die Minirelvorstellung, die von hiesigen Kräften dort gegeben wurde, und spricht sich sehr anerkennend über das Gesehene aus.

**Opera House Programm**

- Samstag, 26. März  
Wanda Hawley  
**FOOD FOR SCANDAL**  
2 Reel Comedy 10 u. 15c
- Sonntag, 27. März  
Fox Big Special Feature  
**WHILE NEW YORK SLEEPS**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Montag, 28. März  
Elaine Hammerstein  
— in —  
**THE PLEASURE SEEKERS**  
Select News 10 u. 15c
- Dienstag, 29. März  
William Russell  
— in —  
**THE CHEATER REFORMED**  
Fox News 10 u. 15c
- Mittwoch, 30. März  
Harry T. Morey  
— in —  
**THE GAUNTLET**  
Jerry Ovey Comedy 10 u. 15c
- Donnerstag, 31. März  
Viola Dana  
— in —  
**CINDERELLA'S TWIN**  
Fox News 10 u. 20c
- Freitag, 1. April  
Charles Ray  
— in —  
**PEACEFUL VALLEY**  
Screen Snap Shots 10 u. 15c

Die beste Projektion, bessere Bilder, gute Musik, streng sanitär und der kühlste Platz in der Stadt.  
Nur erstklassige Bilder werden gezeigt — warum nicht das Beste sehen?



**WHERE'S THE MONEY TO PAY YOUR FIRE LOSS?**  
**ASK BRUNO ROSE**  
Versicherung, Farm - Anleihen  
Richter-Gebäude  
San Antonio-Straße  
Neu-Braunfels, Texas.

**Billig zu verkaufen.**

Zwei gut gelegene Lots an der oberen San Antonio-Straße innerhalb der Stadtgrenze; eins davon ist ein Ecklot. Nachfragen bei Frau G. C. Malone, Racogodoch Road. 1

**Wegen Regenwetter**

wird der Verkauf sämtlicher Gerätschaften, Werkzeuge und Maschinerie zu und unter Kostenpreis in A. B. Benschorns Schmiede-Shop, neben der Feuerstation, Neu - Braunfels, Texas, fortgesetzt Freitag und Samstag, den 18. und 19. März, und den 25. und 26. März. Otto Warden, für den Nachlaß von A. B. Benschorn. 25 2

**Der Mensch, Gottes Ebenbild.**

Der Mensch ist der höchste Ausdruck Gottes und kann sich zu einem höheren Dasein entwickeln durch Verstehen und Anerkennen der Wahrheit, daß er durch und durch, von der Seele bis zu den physischen Atomen, von Gott erfüllt ist.

Der gottgläubige Mensch ist sich bewußt, daß seine Substanz und sein Leben von Gott sind. Sein Geist und Körper sind zu dem Grade göttlichen Bewußtseins ausgebildet, daß er wirklich erkennen und sagen kann: „Ich und mein Vater sind eins." Er hat soviel von der unendlichen Intelligenz in sein Gehirn hineinvolariert und die Zellen seines Körpers so zum Ausdruck des Lebens und der Intelligenz ausgebildet, daß jeder Teil seines Wesens mit Gottes Geist erfüllt ist, aus dem negativen Ego zum Bewußtsein der Macht und Herrschaft erwacht, sämtlichen negativen Geistesformen Mäßigung und Gehrigkeit einflößend. Ein solcher Mensch ist der Tempel des lebendigen Gottes, und Gott lebt in seiner ganzen Natur und verherrlicht sie.

Die negativen Zustände des Krankseins und des Todes finden keinen Raum in seinem Organismus, denn jedes Atom ist positiv geworden mit bewußtem Leben, die schlummernde Heilkraft, die jeder Lebenden Körperverle imwohn und eine sichere Offenbarung des Lebens und des Geistes ist, hat sich entwickelt, bis der aelteste Körper zum Ausdruck des heilenden Geistes Gottes geworden ist. Der Christus-Geist ist der mächtige Schlüssel zu diesem vergeistigten Dasein, der Lebenston, auf welchen jedes Teilchen seines Wesens abgestimmt ist, und sein Leben, indem es die mit unversehalem Leben und Liebe erfüllten feinen Zellstrukturen durchdringt, ist wie eine wundervolle himmlische Melodie. 26 2

Prof. John Miller oder Madame Emma Felder wird jede Woche von Montag 11 Uhr vormittags bis Mittwoch 2:30 nachmittags in Neu-Braunfels sein im Hause des Herrn Hubert Lenzen sein, wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut. (Anzeige.) 25 2

**Unbefruchtete Eier-Zeit**  
**1. April**

Wer sich für bessere Eierpreise interessiert und ebenfalls für Lieferung bessere Waren, sollte sich hier jetzt melden.

**Eiband & Fischer.**

**International Correspondence Schools**

Dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit. Haben Vielen zu guten Lebensstellungen verholfen. Werden von Männern empfohlen wie Steinmetz, Edison, Roosevelt, Jesse G. Vincent und Anderen. Nähere Auskunft erteilt gern der hiesige Vertreter dieser Schulen

**E. S. Sippel**  
Telephon 508

**Wir kaufen Eier**

und bezahlen Ihnen den höchsten Marktpreis  
**P. Roobis**  
Simons Ede, Plaza u. Seguin-Str.

**Ausverkauf**

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen und muß daher mein Geschäft in Neu-Braunfels aufgeben.

Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß für

**50 Cents auf den Dollar**

ausverkauft werden.

Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

**Store-Einrichtung ebenfalls zu verkaufen.**

**Dave Ehrlich**  
Dry Goods Store Phoenix Gebäude

**Chiropractic**

Die Heilmethode ohne Medizin oder Messer. Alle Arten von Krankheiten werden behandelt. Wo Aerzte und Medizin fehlschlagen, hat diese wundervolle Heilmethode Erfolg erzielt. Befriedigte und glückliche Patienten geben hier von Zeugnis. Beratung und Analyse frei.

**Mrs. P. H. Hensch, D. C.**  
Doktorin der Chiropractic,  
Graduierte der Palmer Schule.  
736 Mill Str.  
Neu-Braunfels, Texas.

Sprechstunden:  
9.30—12 vorm.  
2—5 nachm.  
7—8 abends.  
Phone 143.

**Otto Heilig Richard Kohlenberg**

Wir schreiben Versicherung jeder Art — Lebens-, Unfall-, Gesundheits-, Feuer-, Tornado-, Schaufensterglas-, Automobil-, Verantwortlichkeits-, Schadloshaltungs-, Arbeiter-Unfallversicherungs-, sowie Versicherung gegen Raub und Diebstahl; auch für alle Sorten Bonds. Erkundigen Sie sich bei uns, wenn Sie Versicherung wünschen.

**Heilig & Kohlenberg**  
Allgemeine Versicherungs-Agenten.

**Reichen Sie Ihre Bestellung früh ein**

— für —  
**Selbstbinder-Mähmaschinen**  
**Deering und McCormick**

um prompte Ablieferung zu sichern.

**Extra - Teile**

Sehen Sie bei Ihrem alten Selbstbinder nach und bestellen Sie die nötigen Reparatur-Teile sofort. Wir haben die besten J. S. C. Teile und garantieren, daß sie passen.

**S. V. Pfeuffer Co.**

**Ausverkauf.**

Die Waren aus Willie Lehmanns Store werden in Fortkes altem Store-Gebäude, Seguin - Straße zu sehr vorteilhaften Preisen verkauft. Lauter neue, gute Ware. Verkauf beginnt Samstag, den 26. März.

**Hühner Eier**

Wir brauchen alle Hühner und Eier, die wir bekommen können. Bringt Alle, die Ihr habt, und noch mehr. Der beste Marktpreis wird bezahlt bei

**S. V. Pfeuffer Co.**

**Lokales.**

‡ Die \$33,000,000 für die notleidenden Kinder Mittel- und Osteuropas sind jetzt vollständig aufgebracht. Hoover hat da ein großes Werk vollbracht. Das Amerikanische Rote Kreuz steuerte \$5,000,000 bei.

‡ Die Southern Bell Telephone-Gesellschaft läßt durch ihren hiesigen Manager Herrn W. S. Davis die Bewohner von Neu-Braunfels herzlich einladen, die Telephone-Office zu besuchen und zu sehen, wie die Einrichtung arbeitet. Herr Davis wird den Besuchern erklären, wie durch das "Switchboard", die verschiedenen Kabelstränge und sonstige Einrichtungen die Telephonebotschaften befördert werden. Jeder Mittwoch ist als Besuchstag bestimmt. Die Damen-Vereine unserer Stadt sind besonders eingeladen zu kommen. Die Gesellschaft wünscht, daß ihre Kunden die Exchange besuchen und einen Einblick in den Betrieb gewinnen.

‡ Wir haben gehört, daß in der Comalstadt ein neuer Gefangenenverein entstanden ist, der die schönen alten Volkslieder singt. Herr John Wiederscheidek erklart die Fausen und den Schusterbaß. Letzteres kugnet er stramm, aber der Umstand, daß er einstimmig zum Kapellmeister gewählt wurde, ist sehr verdächtig.

‡ Ein Sohn des Herrn Bruno Rose fand neulich in der Nähe von Maydorris Halle auf der Straße eine alte Medaille, die, wenn sie sprechen könnte, wohl Mancherlei erzählen würde. Die Medaille ist aus Bronze geprägt und zeigt auf der einen Seite ein mit Palmensblättern eingekreistes Schwert; die andere Seite enthält in der Mitte die Aufschrift: „Dem tapferen Freiheitskrieger 1849“, und am Rande herum: „Leopold, Großherzog von Baden“. Ein interessantes Andenken an die Achtundvierziger-Zeit.

‡ Herr John Wiederscheidek und Frau reisten heute nach Beeville, um ihre Tochter, Frau Fenske, und Familie zu besuchen und gedenken eine Woche lang dort zu verweilen.

‡ Es ist manchmal gut, wenn man Patronen im Rauchhaus hat. Herr Erich Behr hatte in seinem Rauchhaus eine Kiste stehen, und unter deren Inhalt sich auch einige Patronen befanden. Als neulich mitten in der Nacht Herr Behrs Rauchhaus in Brand geriet, ging eine dieser Patronen los, der Knall weckte ihn und es gelang ihm, das Feuer bis zur Ankunft der Feuerwehr unter Kontrolle zu bringen. Wäre die Patrone nicht losgegangen, so hätte Herr Behr von dem Feuer wahrscheinlich nichts gemerkt, bis es zu spät gewesen wäre, um noch etwas zu retten.

‡ Die von der San Carlos Land Company in San Antonio arrangierte Exkursion nach Mexiko ist, wie wir aus einem uns zugegangenen Zirkulare ersehen, bis zum 20. April verschoben worden; die Streif-Situation und der Umstand, daß die Farmer jetzt so sehr in den Feldern beschäftigt sind, werden als Grund des Aufschubs angegeben. Außerdem war es propektiven Teilnehmern, die länger als zehn Jahre im Lande sind und ihre deutschen Bürgerrechte verloren haben, aber doch nicht amerikanische Bürger geworden sind, unmöglich, in der zuerst angegebenen Zeit die nötigen Papiere zu erlangen. Solche Teilnehmer können in Washington einen Paß oder einen „Border Permit“ erlangen, wenn sie sich vom Schweizer Konsul in Galveston eine Befähigung ausfertigen lassen, daß sie zu keinem deutschen Paß mehr berechtigt sind. — Die Reise soll zehn Tage dauern und so eingerichtet werden, daß die Exkursionisten vor Beginn der Friedrichsburger Jubiläumfeier wieder zurück sind und auch diese besuchen können.

‡ Am Samstag, den 19. März, fand in der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche die Vermählung von Fräulein Hulda Koch mit Herrn Herbert S. Mayer statt. Eine stattliche Zahl von Verwandten und Freunden des Brautpaares hatte sich in der Kirche eingefunden, als das Brautpaar mit seinem Gefolge, geleitet von Pastor Mornhinweg unter den Klängen des

Lohengrin-Hochzeitmarches sich dem Altar nahte. Die Brautführer und Brautjungfern waren: Herr Edwin Mayer und Fräulein Ella Weierle, Herr Alwin Heimer und Fräulein Sophie Boges. Herr Otto Boges fungierte als „best man“ und seine Gattin, Frau Linda Boges, als Ehrendame. Nach der feierlichen Handlung trat das junge Paar eine Hochzeitsreise nach Galveston an.

‡ Im gastlichen Hause der Braut-eltern Herrn und Frau Hermann Klöpfer in der Comalstadt wurde von Pastor Mornhinweg am Dienstag, den 22. März ehelich verbunden deren Tochter, Fräulein Laura Klöpfer, mit Herrn Arthur Behl. Als Brautführer und Brautjungfern waren zugegen: Herr Hermann Behl und Fräulein Erna Jonas, Herr Ernst Altes und Fräulein Julia Buch. In Verbindung damit fand auch die Taufe des Söhnleins Roland Willie Behl des Herrn Edwin Behl und seiner Ehegattin Linda, geb. Haas statt. Die Paten des kleinen Stammhalters sind: Herr Willie Haas, Frau Silda Haas, Herr John Behl und Frau Emma Behl.

‡ Midding Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 10.80, Galveston 11 1/4, Houston 11. Good ordinary: Dallas 5.80, Galveston 6 3/4, Houston 6.55. Midding fair: Dallas 14.80, Galveston 16, Houston 13 1/4.

‡ Wie uns Fräulein Thella Orth, Sekretärin des Frauenhilfsvereins für Notleidende in Deutschland und Österreich mitteilt, wird Herr Cronan seinen Vortrag hier am 1. April abends halten, anstatt, wie zuerst angegeben, am 31. März. Die Anzeige an anderer Stelle war schon gedruckt, als wir diese Mitteilung erhielten.

‡ Wenn man alle Vorstellungen des Chautauqua zum einzelnen Eintrittspreis besuchen sollte so würde es einen \$8.10 kosten. Würde man drei der besten Vorstellungen besuchen so würde es \$2.75 kosten. Ein Season Ticket kostet nur \$2.72. Warum nicht ein Season Ticket kaufen?

‡ Diamond Brand - Schuhe werden unter eine Geld Zurück-Garantie verkauft, wenn dieselben nicht durch und durch Leder sind.

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Tops bei E. Heidemeier Co.

‡ Wegen Farm-Anleihen sehe man Heilig & Kohlenberg in Gruene's Gebäude.

‡ Für schnelle Arbeit in Schuhreparatur, geht zu Weinhauer an der Plaza.

‡ Auto u. Wuggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays.

‡ Billig zu verkaufen oder zu verhandeln: 18 Lots in Summer Home Addition am Comal-Fluß. Bedingungen. Herbert Holz.

‡ Wenn Sie wirkliche Leder-Schuhe haben wollen, so sehen Sie, daß Sie Diamond Brand Schuhe bekommen; Ihr Geld zurück, wenn Sie Papier in den Sohlen, Klappen oder Abfäßen finden.

‡ Auto u. Wuggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays.

‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co.

‡ Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger. Wm. Tays.

‡ Chautauqua - Season Tickets kommen den Guarantors zugute. Ein zelne Tickets kommen dem Chautauqua zugute.

‡ Seht Heilig & Kohlenberg wegen Bau-Anleihen zu 3%.

‡ Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeier Co.

‡ Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

‡ Fort mit Blue Bug und sonstigem Ungeziefer! Gebt den Hühnern Martins Blue Bug-Mittel. Absolut garantiert von V. C. Voelcker & Son.

‡ Collars, Gamas - Bridles Lines, etc. billiger als sonst. Wm. Tays

‡ Wir haben immer versucht die besten Schuhe zu bekommen; jetzt verkaufen wir „Diamond Brand“. Garantie geht mit jedem Paar.

‡ Schuhe, geschickt mit Parcel Post, werden prompt besorgt.

‡ Pflug- und Wuggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays.

‡ Nettet die jungen Hühndchen! Tut Martins Bleues Diarrhoe-Mittel in ihr Trinkwasser. Kräftigt das Geflügel mit Martins Boulter Regulator. Garantiert von V. C. Voelcker & Son.

‡ Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 2. April im Prinz Solms Hotel sein.

‡ Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfels Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels, ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfels Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind.

‡ Ihr Geld zurück und ein neues Paar Schuhe frei!

‡ Jemand, der Papier in den Sohlen, Abfäßen oder Klappen in Diamond Brand Schuhen findet.

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co.

**Anzüge für Ostern**

Hier finden Sie Anzüge, welche kleidfam und modern sind und schön passen, geschneidert von

**Hart Schaffner & Marx**

und  
**Clothcraft**

Die Auswahl für Ostern ist besonders schön und die Preise sind sehr mäßig.

**Jacob Schmidt**

Special Dry Goods Store,  
Neu-Braunfels, Texas.

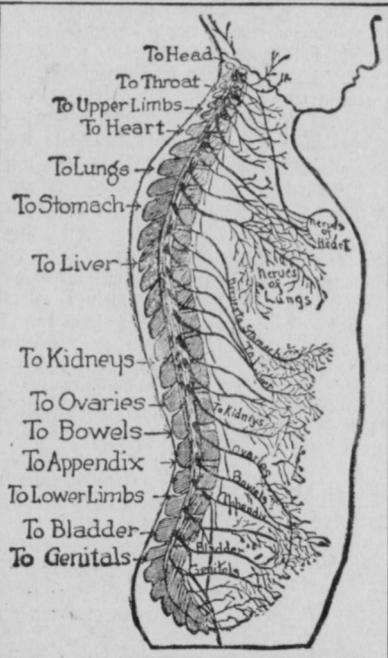


**The Only Shade Made With A Ventilator**



SELLING  
**Vudor**  
VENTILATING  
PORCH SHADES  
J. JAHN  
"QUALITY FURNITURE STORE"

Dieses zeigt wie Chiropractic hilft. Studiert es! Denkt! Handelt!



Ihr Rückgrat kontrolliert Ihren Körper — er muß in Ordnung sein, sonst sind Sie nicht gesund! Gesundheit ist einfach vollkommener körperlicher Zustand. Chiropractic gibt Ihnen dieses, indem es die Ursache der Krankheit beseitigt, anstatt die Symptome zu behandeln.

Chiropractic ist das neueste und größte Produkt der Wissenschaft. Hunderttausende bestätigen überall ihren großen Wert. Sprechen Sie vor und lassen Sie uns Ihnen die Grundzüge dieser wunderbaren Wissenschaft erklären. Ihre Gesundheit darf nicht vernachlässigt werden. Lassen Sie uns Ihnen zeigen und Sie überzeugen!

**Dr. Charles E. Wendel**

Graduierter der Palmer School of Chiropractic  
Nur vormittags 9:30 bis 12  
Gruene Gebäude  
Neu-Braunfels

**Die Zecken-Zeit ist da**

Eine Carladung "Cooper's Cattle Dip" ist angekommen

**Eiband & Fischer**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich in Voelckers Gebäude neben der Apotheke einen

**Cash Variety Store**

eröffnet habe und einen großen Vorrat von allen möglichen Kleinigkeiten, die von der Hausfrau gebraucht und sonst im Haushalt gebraucht werden, stets an Hand halten und zu den billigsten Preisen verkaufen werde. Alle, und besonders die Damen, sind höflich eingeladen, mein Warenlager zu besichtigen.

**Harry Penschorn.**

**TEXAS MUNICIPAL WARRANTS AND BONDS**

(Einkommen gänzlich frei von Bundes-Einkommensteuer)  
Wir offerieren den Bürgern von Comal, Guadalupe und Gillespie Counties eine Gelegenheit, Texas County und City Warrants und Bonds zu kaufen, mit Reinertrag von 5% bis zu 7% in halbjährlich zahlbaren Zinsen.  
Diese Sicherheiten sind außergewöhnlich wünschenswert:  
1. Indem sie absolut sicher sind, da die Gesetze des Staates Texas verlangen, daß eine gewisse bestimmte Steuer auferlegt und kollektiert wird zur Deckung von beiden, Kapital und Zinsen.  
2. Ihr Einkommen auf diese Sicherheiten ist absolut „netto“, da Advokatengebühren, Kommissionen und dergleichen ausgeschlossen sind.  
Einzelheiten werden bereitwillig erklärt. Bitte zu schreiben.  
ADOLPH STEIN,  
Ehemaliger County Judge, Comal Co., Neu-Braunfels, Tex.  
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.  
Repräsentiert ausschließlich J. L. Arlitt,  
Municipal Warrant Dealer, Austin, Texas. 11 4

Conklin—Tempoint—Snapfil  
selbstfüllende Füllfedern

Eversharp Bleistifte  
Schuljachen

**H. V. Schumann**

THE REXALL STORE  
Neu-Braunfels, Texas

**M. Wiedermann**

hat einen Frucht- und Gemüse-Store 119 N. Commerce Str., San Antonio, eröffnet, wo er Früchte zu den möglichst niedrigen Preisen verkaufen kann, „wholesale“ und „retail“; und ersucht seine vielen Neu-Braunfels Freunde, zu ihm zu kommen und diese Sachen billiger zu kaufen, als sie dieselben sonstwo bekommen können.

### Erlebnisse einer Erzieherin.

Roman von W. C. C. Kerolf.

(Fortsetzung.)

„Wo wird denn der Bortor aufbewahrt, Jane?“ fragte ich und dachte an meine Schlüssel.

„Entweder im Keller, Miß, aber den Schlüssel dazu hat Mr. Manner, oder in Saras Speisekammer.“

„Die ist im linken Flügel, nicht wahr?“

„Ja, Miß.“

„Gut, Jane; ich habe Saras Schlüssel an mich genommen und will sehen, ob ich etwas finde.“ antwortete ich.

Wenn ich übernahm diese Aufgabe freilich nicht, aber eine Krankenpflegerin darf man nie reizen, und ich hielt es für besser, mich selbst in Saras Gebiet zu wagen, als Jane hinzuschicken.

„O, und bitte, Miß Christie, könnten Sie uns nicht auch einige Lichter und etwas Kochzucker herausgeben? Die sind auch dort, das weiß ich, denn Sara ist gestern in Beaconsburgh gewesen, um welche zu holen.“

Ich stimmte zu, zündete ein Licht an und öffnete etwas ängstlich die schwere Thür zum linken Flügel. Es war das zweite Mal, daß ich diesen geheimnisvollen Teil des Hauses betrat, der Mrs. Manner geweiht war. O, wie kalt war es, als die Thür hinter mir zufiel! Die Abenteuer der letzten Nacht hatten mich nervös gemacht, und bei dem dumpfen Ton, womit sich die Thür schloß, fuhr ich zusammen. Die Vorratskammer war die erste Stufe rechts, das wußte ich, und zitternd versuchte ich die Schlüssel bis ich den rechten gefunden hatte. Es war ein großer, kahler Raum mit Werten und Schränken, alten Körben und Kisten und allem möglichen Gerummel. Wieder mußte ich denken, wie wütend Sara sein würde, wenn sie gewußt hätte, daß ich gerade ich, in dem Kamine sei, wo sich nie ein andres Glied des Haushaltes als sie selbst hineinwagte, und der deshalb eine Wichtigkeit erlangt hatte, die ihm gar nicht zukam, denn es war eine alltägliche Kammer, und der erste Schrank den ich aufschloß, war ein gewöhnlicher Speiseschrank, der Haushaltsvorräte aller Art enthielt, nur fehlten natürlich gerade die Dinge, die ich suchte: Lichter und Kochzucker. Ich öffnete einen andern Schrank, durchsuchte die offenen Borte, aber das, was ich haben wollte, fand sich nicht.

Endlich fielen meine Blicke auf einen am Fußboden liegenden schwarzen Beutel. Er sah gerade so aus, wie der, den Sara in der Hand gehalten, als ich sie ihren Gang nach der Stadt hatte antreten sehen. Vielleicht hatte sie ihre Einkäufe noch nicht herausgenommen. Ich hob ihn auf, aber nun wurde meine Aufmerksamkeit plötzlich durch die Entdeckung abgelenkt, daß an einer der Türen, gerade da, wo der Beutel gelegen hatte, ein kleiner Ring angebracht war. Wäre mein Beobachtungsvermögen nicht durch meinen Aufenthalt an diesem ungewöhnlichen Orte und durch meine Erlebnisse in dem geheimnisvollen Alders ungemein geschärft gewesen, würde ich ihn wohl schwerlich bemerkt haben; so aber steckte ich meinen Finger hinein und fand, daß er zum Aufheben einer Falltür diente.

Ich hob sie ein wenig Zoll und ließ sie sofort wieder zufallen — nicht, weil ich nicht neugierig gewesen wäre, sondern weil ich Angst hatte. Eine geheime Falltür in einem Hause, das so voll von Ueberraschungen war wie Alders, hatte ein Interesse, das nicht ohne einen starken Reizgehalt von Furcht war. Endlich raffte ich meinen Mut zusammen und drehte die Klappe nach und nach ganz zurück, nicht ohne daß mir der furchtbare Gedanke kam, ob nicht irgend eine geheime Feder vorhanden sein könnte, die mich da unten einschloß, wenn ich mich die Leiter, die ich sah, hinabwagte.

Die eisige Luft, die mir entgegenströmte, als die Falltür weit offen stand, erlöste mich von dem Gedanken, mein Licht über die Öffnung und bemerkte, daß die Leiter drei bis vier Fuß vom oberen Ende mit grünem Schilf überzogen war und daß

noch einen Fuß weiter unten Wasser stand. War das ein Brunnen? Pöpsel fielen mir Saras Worte ein: „Das Wasser im Keller ist tief.“ Ich sah mich nach etwas um, womit ich die Tiefe dieses Wassers untersuchen konnte, und fand einen Stock, wie er gewöhnlich gebraucht wird, um das untere Ende eines Rouleaux zu beschweren. Vorsichtig, das Licht in der Hand haltend, wagte ich mich hinunter. Die Leiter war ganz feil.

Sowie ich auf der letzten trockenen Spröde, der vierten von oben, angelangt war, erkannte ich, daß ich mich in einem großen Keller befand. An einer Seite lagen Weinfässer, jedenfalls leere, denn sie sahen ganz grün und verkauft aus. Auch die Wände über dem Wasserspiegel waren grün. Ganz oben befand sich eine kleine vergitterte Öffnung, von der aus bis zum Wasser die Mauer mit dickem grünem Schlamm bedeckt war, als ob dort beständig Feuchtigkeit herabsickere, und ich hörte in der Tat ein einträgliches Tropfen. Der Keller erstreckte sich nach links, — unter Mrs. Manners Zimmer, fiel mir mit plötzlichem Schreck ein. Wusste sie, daß sie gewissermaßen über einem Sumpfe schlief? Ich untersuchte die Tiefe des Wassers, sie betrug etwa drei bis vier Fuß. Nun blühte ich mich und blickte durch die Sprossen der Leiter, worauf ich stand. Ich glaubte etwas zu sehen, und als ich mit meinem Stock daran stieß, fühlte ich einen nachgiebigen Gegenstand, der sich bei meinem Stoß bewegte. Ich bog mich um die Leiter herum, und nun erkannte ich auf einem schweren Tische, dessen Platte acht bis zehn Zoll über dem Wasser lag, den kleinen braunen Reisefackel, den Tom Parkes über den Hals getragen, denselben, den ich später an der Sinterthür hatte liegen sehen. Und nun entlief ich mich auch deshalb er mir bekannt vorgekommen war — er hatte in einem Wandschrank meines Zimmers in Denham Court gelegen; ich erkannte ihn wieder an einem alten Gewürzbeutel, der daran geklebt war, mit der Aufschrift „Torino“, die mir damals aufgefallen war.

Ich konnte ihn durch die Sprossen der Leiter leicht mit der Hand erreichen. Mit zitternder Fingern öffnete ich ihn, — denn er war nicht einmal verschlossen — und zog zu meinem Entsetzen aus einer Masse von blühenden Drogen, die ihn bis über die Mitte füllten, ein Schlangenarmband hervor, das ich Lady Mills hatte tragen sehen. Ich warf es wieder hinein, schloß den Reisefackel mit einiger Schwierigkeit und mußte mich, ganz überwältigt von meiner Entdeckung, an der Leiter antlammern.

Wieder ging es mir wie ein Mühlrad im Kopfe herum, gerade wie in der letzten Nacht, als Sara auf dem Punkte gestanden hatte, James Woodfalls andern Namen zu verraten. Mein Licht glitt mir aus den Fingern, fiel zischend und plätschernd ins Wasser, und ich war im Finstern.

Man hört in Neu-Braunfels wie leidende Rücken gekräftigt und Nierenbeschwerden beseitigt wurden. Immer wieder hört man es. Doan's Nierenpillen sehen ihre gute Arbeit fort. Neu-Braunfelsler bestätigen es. Man darf dem Zeugnis seiner eigenen Mitbürger glauben. Sie sagen es, um Andern zu helfen. Schmerzt Ihr Rücken, sind Sie lahm, wund u. elend, stellen sich Urinpfeldschmerzen ein, so sollten Sie Doan's Nierenpillen nehmen, das Mittel, das so vielen Ihrer Freude und Nachbarn geholfen hat. Folgen Sie den Rat dieses Neu-Braunfelsers und geben Sie Doan's Nierenpillen die Gelegenheit, Ihnen zu helfen.

S. T. Mordhorst, 1105 Union St., sagt: „Ich habe Doan's Nierenpillen für lahmen Rücken und rheumatische Beschwerden mehrmals in den letzten Jahren genommen. In meiner Meinung gibt es nichts, was die Ursache eines lahmen Rückens so schnell beseitigt und eine so schnelle Kur bewirkt wie Doan's Nierenpillen. Ich empfehle sie gern, denn ich weiß, daß man sich darauf verlassen kann.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doan's Nierenpillen, dieselben die Herr Mordhorst hatte. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y. Ado.

te ich mich vorsichtig aus dem schrecklichen Keller die Leiter hinan in die Vorratskammer. Es war etwa sieben, und nur noch so viel Licht drang durch das vergitterte Fenster hoch oben an der Wand, daß ich sein Vorhandensein noch eben wahrnehmen konnte. Als ich aber erst den Boden der Vorratskammer unter den Füßen fühlte, ward ich ruhiger. Behutsam einen Fuß vor den andern setzend, umging ich die Öffnung, bis ich die Klappe erreicht hatte, die ich mit einem Gefühl großer Erleichterung herabließ. Dann tastete ich mich weiter und kam endlich an die Thür. Glücklicherweise hatte ich die Schlüssel beim ersten Erblicken des schwarzen Beutels in die Tasche gleiten lassen, und nach langem Suchen gelang es mir endlich, den richtigen ins Schloß zu bringen und abzuschließen. Hierauf schlich ich weiter den Gang entlang, und ich habe in meinem ganzen Leben nicht ein Gefühl so inniger Dankbarkeit empfunden, als in dem Augenblick, wo die große, mit grünem Wollstoff beschlagene Thür hinter mir aufstieß, und ich mich in dem erlödeten Hausflur sah.

Erschöpft und durch das, was ich im linken Flügel erlebt hatte, bis ins Innerste erregt, warf ich mich auf einen Stuhl, und erst nach einigen Minuten kam es mir zum Bewußtsein, daß meine Augen schon lange auf einem Briefe ruhten, der auf dem Tische lag und in Mrs. Manners Handschrift einfach an „Miß Christie in Alders“ überschrieben war. Ich riß ihn auf. Das kleine Briefchen, worin sie mir mitteilte, sie habe die Einlage am Nachmittag auf der Post in Beaconsburgh erhalten, beachtete ich kaum, sondern drückte Laurences Brief wieder und wieder an die Lippen, bevor ich ihn öffnete und las:

„Mizza, Freitag.“

„Meine einzige süße Violet! Ich hatte gehofft, bei meiner Ankunft hier einen Brief von Dir vorzufinden, aber ich weiß sehr wohl, daß es nicht Deine Schuld war, wenn ich enttäuscht worden bin, selbst wenn ich eine ganze Woche nichts von Dir hören sollte, denn nie, nie werde ich an meinem Lieb wieder zweifeln. Der Kampf mit meiner Mutter hat vorzeitig stattgefunden, aber ich bin Sieger geblieben. Wie Du weißt, war es meine Absicht, ihr meinein Eyrtschluß scharf mitzuteilen, allein sie selbst hat die Enthüllung herbeigeführt.“

„Wir unterbrachen unfre Reise in Paris und blieben über Nacht dort. Sobald wir angekommen waren, holte ich mein Schreibzeug herbei und schrieb ein winziges Briefchen an „mein Liebchen in der Fern“, nur um Dir zu sagen, wie ich auf dem Deck des Dampfers auf und ab gewandert bin und im Eisenbahnwagen gefessen und immerfort an Dich, und den letzten Blick in Deine lieben grauen Augen nach unserer Fahrt am Dienstag abend gedacht habe. Ich verließ das Zimmer auf ein paar Augenblicke, um etwas Abendessen zu bestellen. Meinen Brief hatte ich verschlossen und an Dich überschrieben auf dem Tisch liegen lassen, so daß ich ihn nur noch in einen an Mrs. Manners gerichteten Umschlag zu stecken brauchte. Als ich zurückkam, fand ich meine Mutter im Zimmer; sie hatte meinen Brief erbrochen und las ihn. Nun folgte ein stürmischer Auftritt. Ich verlangte meinen Brief zurück, und sie riß ihn in Stücke und schleuderte diese ins Kamin. Dabei äußerte sie etwas über Dich, so daß meine Geduld und Nachsicht in alle Winde zerflogen und ich ihr sagte, sie spreche von meiner zukünftigen Gattin.“

„Deine zukünftige Gattin,“ antwortete sie, sich aufrichtend mit der volltönenden Stimme, die meinen Vater immer in seines Nichts durchbohrendem Gefühle zusammenstießen läßt, „Deine zukünftige Gattin ist Miß Langham von Oregtown.“

„Mit nichten, Mutter, da bist du falsch berichtet. In solchen Angelegenheiten ist es immer am besten, wenn man sich seine Nachrichten aus erster Hand holt. Deine zukünftige Schwägerin ist Miß Violet Christie, das schönste Mädchen in Norfolk und Umgebung. Und wenn du so sehr darauf verlegst bist, Miß Langham,

zur Schwägerin zu haben, dann kannst du sie ja für Jack aufheben, vorausgesetzt, daß sie gewillt ist, so lange zu warten.“

„Ich glaubte nun noch allerhand Unfug hören zu müssen, aber sie war so blass über meine Kühnheit, daß mit dieser Rede die Hauptschwäche erigelt überwunden war, und jetzt weiß sie, obgleich sie meine Aufmerksamkeit mit eisiger Kälte zunimmt und unser Zusammenleben höchst merkwürdig ist, daß ihre Herrschaft über ihren ältesten Sohn ihr Ende erreicht hat. Ich wünschte nur, lieber Vater, mein Versprechen meinem Vater gegenüber hätte mich nicht abgehalten, ihr dies schon zu eröffnen, als ich noch in England war, denn ich fange an, dahinter zu kommen, daß diese „um ihrer Gesundheit willen“ unternommene Reise weiter nichts ist, als eine List, — oder eine Verschwörung, denn es sind ihrer zwei dabei beteiligt — mich aus dem Wege zu bringen. In die zwei Monate werde ich mich indes wohl auf irgend eine Art finden müssen, wie ich ihr versprochen habe, denn davon wird sie sich schwerlich etwas abhandeln lassen.“

„Aber ich bin Deinetwegen in einer fieberhaften Aufregung. Ich will Dich nicht durch eine Menge unbestimmter, verdächtiger Umstände, die mir ohne Unterlaß vor der Seele stehen und mich namenlos quälen, ängstigen, aber ich bitte Dich, mein schönes, süßes Lieb, teile mir alles, auch die geringste Kleinigkeit mit, die auf Alders vorfällt. Ich liebe zum Himmel, daß Du mir recht wenig zu erzählen habest. Und nun beschwöre ich Dich, Dich folgendem ernststen und feierlichen Verlangen zu fügen. Vertraue keinem Menschen Deine Briefe an, um sie zur Post zu bringen — nicht einmal Du selbst darfst das thun — sondern gib sie meiner jüngsten Schwester, damit diese sie an mich abgibt. Sie unterrichtet in der Sonntagsschule. Veranlasse Mrs. Manners, Dich nächsten Sonntag unter irgend einem Vorwande nach unserm Hause zu schicken, lade Maud allein zu sprechen, und Du wirst finden, daß sie bereit ist, zu thun, was Du verlangst. Sag ihr, sie solle ihres letzten, mir im Wintergarten gegebenen Versprechens eingedenk sein, und ich würde auch das meine halten.“

„Bewahre diesen Brief so auf, daß niemand daran kann — ja nicht in Deinem Schreibbuhl — wenn Du ihn nicht lieber zerstückst. Ich fühle jetzt schon einen solchen Heißhunger nach Deinem lieben süßen Gesichtchen — und an das Gefühl, wie Deine Arme um meinen Hals lagen, kann ich nicht denken, ohne daß mir die Tränen über die Wangen fließen. Leb wohl! Der Himmel segne Dich und

Tränen in die Augen treten. Ich glaube, ich springe in die See und schwimme nach England, wenn ich nicht einen andern Weg entdecke, der meine Dich in seine Obhut! Schreibe bald, vergiß nicht, schreibe bald! Bleibe wohl und gesund, bis Du wieder in den Armen ruhest

Deines allezeit getreuen

Laurence.“

Dies, zu lesen und, seine Unterschrift an meine Wange zu pressen, das war ungetriebene, unaussprechliche Seligkeit und flöhte mir neues Leben in die Augen.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

# Ford

THE UNIVERSAL CAR

The Ford One Ton Truck is a profitable "beast of burden" and surely has the "right of way" in every line of business activity. For all trucking purposes in the city and for all heavy work on the farm, the Ford One Ton Truck with its manganese bronze worm-drive and every other Ford merit of simplicity in design, strength in construction, economy in operation, low purchase price, stands head and shoulders above any other truck on the market. Drop in and let's talk it over and leave your order for one.

GERLICH AUTO CO.

Phone 61



### Alle Arbeiten

in meinem Hause, vom Größten bis zum Kleinsten, werden immer nach Wunsch gemacht. Loder Desks, Cabinets, Chests, Tische, Stühle, Sinks, Stands und viele andere dergleichen Sachen aus den verschiedensten Holzarten: Schwarzwalnuß, Pappel und Pine. Auch Truck- und Roadster-Bodies nach Wunsch.

Kommt und überzeugt Euch bei

**NEW BRAUNFELS WOOD WORKS**

A. J. L. Weidner, Eigentümer

Telephon 377

423 Castell Str.

### Curt Cinnarz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,

Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter

und Eier bezahlt.

### Profite in ausländischer Valuta und in ausländischen Sekuritäten

	Normaler Wert	Jetziger Wert
Englische Pfund	\$4.85	\$3.80
Deutsche Mark	.29%	.01%
Französische Franc	.19 1/3	.07
Italienische Lire	.19 1/3	.03%

Wenn vergleiche die gegenwärtigen Preise mit dem normalen Werte. Man erwäge kurzfristige große Verbesserungen, welche sich im Geldmarkt wieder spiegeln müssen, besonders in deutschen Mark.

### Gelegenheiten in deutschen Bonds

Wir offerieren:

Unsere Verbindungen mit den größten Ausland-Wechselkurs-faktoren in Amerika sichern Ihnen besten Schutz beim Kauf oder Verkauf ausländischen Geldes oder ausländischer Sekuritäten.

Markt	Stadt	Bond	Parivert	Für
1 M.	Hamburg	4 1/2 Prozent	\$238.82	\$20.25
1 M.	Hamburg	4 Prozent	238.82	19.75
1 M.	Berlin	4 Prozent	238.82	19.25
1 M.	Groß-Berlin	4 Prozent	238.82	20.02
1 M.	Bremen	4 1/2 Prozent	238.82	18.90
1 M.	Frankfurt	4 Prozent	238.82	19.00
1 M.	Dresden	4 Prozent	238.82	18.20

Schreiben Sie um Büchlein und besonderen Katen-Vogen für ausländischen Wechselkurs. Wenn Sie bestellen, machen Sie Ihre Bestellung am Markt, um prompte Auslieferung zu sichern.

**Garson & Co.**

Investment Securities and Foreign Exchange

Scollard Building, Dallas, Texas

New York

Boston

ben ein, und als ich den Brief an meinem Herzen barg, da fühlte ich, daß ich im Besitze des größten Schatzes sei, den die Welt für mich hervorbringen konnte — des ersten wirklich langen Briefes von dem Mann, den ich liebte.

Zu ging ins Wohnzimmer, holte ihn wieder hervor und fing an, ihn auf neue zu küssen, Zeile um Zeile; kurz, ich stellte mich ganz abern an vor Glück. Ich war auf diese Weise bis in die Mitte der zweiten Seite gelangt, als die eiserne Stange, wodurch die an der Innenseite der Glas Thür befestigten Schalter gehalten wurden, plötzlich herabfiel und fast geräuschlos hin und her schwang. Rasch verdeckte ich meinen Brief wieder in meinem Kleide und starrte die Schalter an, zu sehr erschrocken, um über den Grund dieser Erscheinung nachzudenken, als eine von ihnen sich leise zurückdrehte, und ehe ich die Thür erreichen konnte, stand ein Mann im Zimmer.

Mit einem Schrei der Verwunderung sprang ich auf ihn zu. „O, Mr. Wagner! Wie furchtbar haben Sie mich erschreckt! Ich dachte, es sei ein Dieb.“

„Mein armes kleines Mädchen! Ich komme häufig so herein, um mit das Karten an der Gasuhr zu ersparen, aber wenn ich gewußt hätte, daß Sie hier sind, hätte ich's nicht getan. Ich glaube, alles im Hause wäre mit den beiden Kranken beschäftigt. Und wie geht's Ihnen, kleines Frauenzimmerchen?“

„Ich war so erfreut, ihn wiederzusehen und zu wissen, es sei jemand im Hause, auf den man sich in allen Lagen verlassen könne, daß ich gleichzeitig Lächeln und weinte, als er mir die Hand reichte, mich auf die Schulter klopfte und meinte, er dürfe mich nicht wieder in Alders zurücklassen, wenn er mal wieder fortginge, er müsse mich mitnehmen.“

„O, Mr. Wagner,“ entgegnete ich lachend, „ich bin ganz unentbehrlich hier. Ich weiß nicht, was sie ohne mich angefangen hätten, als zuerst Saidee so krank wurde und nun auch Sara. Da Mrs. Wagner niemals wohl genug war, Anordnungen zu treffen, habe ich sehr viel auf mich nehmen müssen, und ich hoffe, Sie werden nicht böse, wenn Sie hören, was ich alles getan habe.“

„Nein, mein Kind, böse werde ich sicher nicht,“ erwiderte er. „Wie geht's Mrs. Wagner?“

„Es geht ihr weder besser, noch schlechter,“ erwiderte ich und fügte hinzu, sie sei heute ins große Fremdenzimmer im ersten Stock übergesiedelt.

„Heute?“

„Ja, Sie verließ ihr Zimmer so ungern, daß ich mir die Freiheit genommen habe, Sara zu sagen, ich wolle es Ihnen gegenüber verantworten, daß der Umzug um einen Tag verschoben worden sei. Habe ich mir zu viel herausgenommen?“ fragte ich besorgt.

„Nein,“ versetzte er sehr gütig. „Ich ermächtigte Sie, in allen Fällen, wo Sie es für erforderlich halten, in meinem Namen zu handeln.“

„Danke, Mr. Wagner. Und, o, was werden Sie dazu sagen? Ich habe Sara befohlen, Saidees Bett nach meinem Zimmer hinaufzutragen, und dann habe ich Dr. Lowe rufen lassen. War das recht? Ich hörte, er ist der beste Arzt in Beaconsburg.“

„Alles, was Sie getan haben, ist vollkommen in Ordnung, und wird es in meinen Augen stets sein; Sie brauchen sich also nicht zu fürchten, daß ich Ihnen etwas darüber sagen werde, Kind. Haben Sie noch mehr Neuigkeiten? Ich will alles über Saras Unfall hören, und ob Sie sehr erschrocken waren, als Sie vom Einbruch in Denham Court hörten.“

(Fortsetzung folgt.)

**Aus dem dritten Bande von Bismarcks Erinnerungen.**

**Vorbemerkung.**  
Das Erscheinen des dritten Bandes des Bismarck'schen Werkes ist in Deutschland bekanntlich durch gerichtlichen Inhaltsbefehl und andere Mittel verhindert worden. Unter diesen drucken ausländische Zeitungen Auszüge aus dem Werke, dessen Veröffentlichung seit Jahrzehnten mit Ungebuld erwartet wird. Den

Grund für das gerichtliche Verfahren bildete angeblich der Umstand, daß das Werk einige Privatbriefe enthielt, welche nicht wohl als öffentliche Dokumente gelten konnten; und dann wurde der technische Einwand erhoben, daß durch Ausmerzung dieser Briefe das Werk nicht mehr „vollständig“ veröffentlicht werden könne, wie im Kontrakt vereinbart wurde. Den juristischen Grund bildete jedoch ohne Zweifel die offene Weise, in welcher der alte Bismarck seine Meinung über Wilhelm den Zweiten und andere Persönlichkeiten ausdrückte.

Die nachfolgenden Aussätze sind einer in Holland erscheinenden Zeitung entnommen. Bismarck war kein Schmeichler, aber unsere Leser dürfen gewiß erfahren, wie der wirkliche Gründer des deutschen Reiches über gewisse Verhältnisse dachte, über die man der Welt nur rosig geklebte Phantasieberichte zugehen lassen möchte.  
Der Schriftleiter.

An der Nachlassenschaft Friedrich Wilhelm des Zweiten hat Wilhelm der Zweite in zwei Hinsichten teil. Das eine ist die starke fernelle Entwicklung und das andere eine bestimmte Empfindlichkeit für englische Einflüsse.

Mit Friedrich Wilhelm dem Dritten hat Wilhelm der Zweite meiner Ansicht nach nichts überein. Zener war schweigend, schüchtern und allem Streben nach Popularität abgeneigt. Ich erinnere mich, daß er bei einer Truppenparade in Stangard in den Jahren kurz nach 30 über die Ovation, mit der man seine beglückwünschte Ruhe inmitten seiner pommerischen Untertanen feierte, in dem Augenblick, als ihm auf kurze Entfernung „Heil dir im Siegertranz“ entgegenklang, in eine Verwirrung geriet, vor deren energischem Ausdruck die Sänger sofort verstummten. Wilhelm der Erste hatte Teil an diesem väterlichen Erbe von selbstbewußter Bescheidenheit, und er war unangenehm berührt, wenn die ihm dargebrachten Ehrendigungen die Grenzen des guten Geschmacks überschritten.

Mit Friedrich Wilhelm dem Vierten hat Wilhelm der Zweite die Gabe der Berechnung gemein, und das Bedürfnis, sich derselben häufiger als nötig zu bedienen. Auch ihm stießen die Worte leicht zu, in der Wahl derselben aber war sein Großvater vorsichtiger, vielleicht auch gründlicher und wissenschaftlicher. Bei dem gegenwärtigen Kaiser kann man nicht immer einen Stenographen gebrauchen, die Redeführungen Friedrich Wilhelm des Vierten dagegen gaben selten Anlaß zu einer Kritik.

Mit Friedrich Wilhelm dem Vierten hatte Wilhelm der Zweite auch das noch gemein, daß die Grundlage seiner Politik in der Vorstellung wurzelt, daß der König, und er allein, den Willen Gottes besser kennt, als die anderen, nach diesem Willen regiert und deshalb unbedingten Gehorsam verlangen kann, ohne über sein Augenmerk mit seinen Untertanen zu disputieren oder sie damit bekannzumachen. Friedrich Wilhelm der Vierte hegte an seinem bevorzugten Verhältnis zu Gott keinen Zweifel, sein ehrlicher Glaube korrespondierte mit der Vorstellung der Hohenpriester der Juden, der allein hinter den Vorhang des Tempels trat.

In bestimmter Hinsicht sucht man vergeblich nach gleichen Eigenschaften zwischen Wilhelm dem Zweiten und seinen drei jüngsten Ahnen. Eigenschaften, die die Hauptmerkmale der Charaktere Friedrich Wilhelm des Dritten, Wilhelm des Ersten u. Friedrich des Dritten waren, treten bei dem jungen Kaiser nicht in den Vordergrund. Ein gewisses schüchternes Vertrauen in dem eigenen Können hat in der vierten Generation einem Selbstvertrauen Platz gemacht, wie wir es in gleichem Maße seit Friedrich dem Großen nicht auf dem Thron gesehen haben.

Sein Bruder, Prinz Heinrich, scheint dasselbe Vertrauen auf die eigene Kraft und dieselbe innere Bescheidenheit zu besitzen, wie Kaiser Wilhelm der Erste und Kaiser Friedrich. Bei ersterem war das starke und gläubige Gottvertrauen nötig, um bei der Bescheidenheit und vor Gott und den Menschen demütigen Auffassung von der eigenen Persönlich-

keit die nötige Entscheidungsfähigkeit zu gewährleisten, die er in Zeiten von Konflikten an den Tag legte. Beide Herren verhielten sich bei vorkommenden Abweichungen und Meinungsverschiedenheiten durch ihre große Herzengüte und ihre ehrliche Wahrheitsliebe.

Wenn ich mir eine Hilfe mache von dem jetzigen Kaiser, dann finde ich in ihm Eigenschaften seiner Väter verkörpert, die eine starke Anhänglichkeit hervorgerufen haben würden, wenn sie durch das Prinzip der Gegenseitigkeit zwischen Fürst und Untertan, zwischen Herr und Diener befestigt gewesen wären. Wilhelm der Erste, sein Sohn und seine Vorfahren hatten dies Gefühl in sehr hohem Maße und es bildet die eigentliche Grundlage der Anhänglichkeit zwischen dem preussischen Volk und seiner Fürsten, was psychologisch erklärlich ist, denn die Neigung einseitig zu lieben liegt nicht als dauernde treibende Kraft in der menschlichen Seele. Was Kaiser Wilhelm betrifft, so habe ich mich nicht dem Eindruck einseitiger Liebe entziehen können; dieses Gefühl ist die feste Grundlage der Einrichtung des preussischen Heeres, das Gefühl, das der Soldat nicht im Stich läßt; ein Gefühl, dem Wilhelm der Erste in seiner Handlung gegenüber seinen Dienern bis zur Uebertreibung nachkam, ist in der Auffassung des jungen Herrschers in dem Maße noch nicht zu erkennen. Den Anspruch auf unbedingte Dingabe, auf Vertrauen und unwandlungsbare Treue findet man bei ihm in verstärktem Maße. Eine Neigung, um demgegenüber auch von seiner Seite Vertrauen und Sicherheit zu gewährleisten, ist bisher nicht an den Tag getreten.

Die Leichtigkeit, mit der er bewährte Diener, auch solche, die er bisher als persönliche Freunde behandelt hatte, ohne Mitteilung von Gründen geben ließ, fördert nicht, sondern schwächt den Geist von Vertrauen, der von jeher unter den Dienern der Könige von Preußen geherrscht hat. Mit dem Uebergang des Geistes der Hohenzollern zu coburg-englischer Auffassung geht ein Zuverlässigkeit verloren, das schwer wieder herzustellen sein wird.  
(Mehr in der nächsten Nummer.)

**Alte Leute jung gemacht.**

Es ist jetzt 5 Monate her, seit ich Ihre Medizin vorwärtsmäßig zu nehmen begann, und ich fühle mich ganz gesund. Meine Freunde sagen alle, ich sehe 20 Jahre jünger aus, und ich fühle mich darnach. Ich empfehle Mayr's Wundervolles Mittel Allen, welche an Magen- und Leberbeschwerden leiden. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmliden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben.  
1 Ado.

\* Bei Victoria war der Guadalupe-Fluß letzte Woche um 11 Fuß gestiegen.

**Extra gute Bargains.**

Ein schönes Haus mit 5 Zimmern und Halle, Bademanne usw. und sonst allen neuen Bequemlichkeiten, 2 große Lots, extra große Scheune, alles in bestem Zustande. Dieser Platz ist zu irgend einer Zeit \$8,000.00 wert; nur wegen schnelllem Verkauf \$6,200.00.  
Noch ein neues 3 Zimmer-Haus mit schönem Lot; dieser Platz ist \$2,500.00 wert, zu verkaufen für \$1,700.00.  
Eine gut eingerichtete Farm bei Lavernia, 152 Aker, 130 Aker in Feld, extra teure gute Einrichtung, Wasserleitung, gutes Wasser, alles aufs beste eingerichtet, Riverfront, sehr ebenes Land, 1 Meile von dem neuen Oelbrunnen. Preis für schnellen Verkauf \$125.00 per Aker.  
Wm. Pfeil.  
Telephon: Office 362, Wohnung 187.

**Zum Auspflanzen.**

Tomatos- und Rote Rüben-Pflanzen zu haben bei Erich Behr, Phone 465. 25 3

**Verlangt**

Ein guter Schmied für einen Ort an einer Eisenbahn; guter ständiger Lohn, oder kann auch für sich selbst arbeiten. Allen Handwerkszeug gestellt. Nachfragen in der Zeitungs-office. 25 2

**Billig zu verrenten.**

Zwei Zimmer und Halle im Hause der Frau C. Malone auf dem Berge, mit Benützung des Badzimmers, der Garage und des Grundstückes. Nachfragen bei Wm. Pfeil. Telephon: Office 362, Wohnung 187. 25 2

**Eduard R. Hill**

Tapezierer und Aufreißer. Veforgt alle in sein Fach gehörenden Arbeiten prompt, gut und zu mäßigen Preisen. Nachfragen bei Herrn Lorenz Baumittel. 25 2

**Angebote**

werden entgegengenommen an oder vor dem 26. März 1921, 10 Uhr vormittags, für eine aus verstärkter Cementmasse herzustellende niedrige Brücke über die Guadalupe an der Crane's Mill Crossing, das County behält sich das Recht vor, irgend ein Angebot oder alle abzulehnen. Wegen Plänen und Spezifikationen wende man sich an den County-Engineer. 24 3 Karl Koepfer.

**Zu verkaufen**

Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Straße Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer. 25 2

**Zu verkaufen.**

Farm und Ranch, 1388 Aker, ungefähr 65 Aker urbar, alles eingezäunt; Wohnhaus an Haupt-Road mit täglicher Post; ungefähr 1/4 Meile Front an nie ausgehenden fließenden Wasser, tragende Pecanabäume; 6 Meilen von Hancock, 13 Meilen von San Marcos und 14 Meilen von Neu-Braunfels. Preis \$12,50 der Aker. Näheres bei Frank Guenther, Hancock, Texas, Telephon Neu-Braunfels 482. 25 2

**Zu verkaufen**

Reiner Nebene Baumwoll-Samen; geeignet und geeignet unter Aufsicht eines erfahrenen Baumwollzüchters. Schreiben Sie um Preise. W. F. Fischer, R. 6, Rockhart, Texas. 25 2

**Pflanz-Cotton-Samen**

Ich habe selbstgezeugenen Cotton-Samen von der Rasch-Sorte zu verkaufen. Wegen Preise schreibe man an Albert Voh, San Marcos R. 1. 25 2

**Zu verkaufen**

Mein Wohnplatz auf dem Bergeberge, in Staats Addition, 4 Zimmerhaus, Stallung und sonstige Gebäude und 2 Lots. Billig auf schnellen Verkauf. Herbert Hoffmann. 25 2

**Achtung, Farmer.**

Ich kaufe Hühner und Eier zum höchsten Marktpreis und kann sie aus der Umgebung der Stadt abholen. W. F. Habermann, R. D. Box 385. Telephon 126. 25 2

**Hüte**

gereinigt, geblickt und erneuert. Panama-Hüte eine Spezialität. Inzüge gereinigt, geblickt und geändert. Dave Ehrlich, Rhönir-Str. 25 2

**ELECTION ORDER.**

An election will be held on the 2nd day of April 1921, in all common school districts, for two trustees in each district; poll will be open from 8 a. m. to 6 p. m. The election for county trustees will be held in each common school district at the same place and by the same election officers who hold the election for trustees in the common school districts. Carl Koepfer, Co. Supt. 25 2

**Election of School Trustees.**

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 1, 1921, an election will be held on Saturday, April 2, 1921, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Chr. Herry, U. S. Pfeuffer, E. A. Eiband, and G. F. Ohelm. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m. Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before March 27, 1921. (Seal.) G. F. Ohelm, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District. 25 2

**Attest:**

J. R. Fuchs, Secretary. 25 2

**Frau Josefina Ehlers**

verkauft alle Ware zum Einkaufspreis. Ehlers' Juwelier-Geschäft. 25 2

**Zu verkaufen.**

Die Matdorff's-Halle ist billig zu verkaufen. Um Näheres wende man sich an Wm. Oberkamp oder Carl Schreier. 25 2

**Setz-Eier**

von vier Sorten Hühner zu verkaufen: Weiße Leghorns, graue Plymouth Rocks, weiße Wyandottes und Rhode Island Reds, \$1.25 für 15 Eier. Albert Voh, San Marcos Route 1. 25 2

**Achtung, Züchter!**

Mein feiner schwarzer „Kentucky bred“ Hahn steht dieses Jahr auf meinem Plage allen Züchtern zur Verfügung. Bedingungen \$5 im voraus und \$10 wenn Fohlen da ist. Sowie auch mein feiner „Ranger Wilkes“; Bedingungen: \$5 im voraus und \$5 wenn Fohlen da ist. Louis B. Schumann, Neu-Braunfels, R. 4. 25 2

**New Braunfels Concrete Work**

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbung, Seitenwege, Kirchhof-Einfaßung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Tilos. Louis Staats, Eigentümer. 25 2

**Der Neu-Braunfels' Gegenwärtige Unterstützungs-Verein**

hat seine Listen wie folgt festgestellt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.64 25 bis 29 Jahre..... 1.70 30 bis 34 Jahre..... 1.80 35 bis 39 Jahre..... 1.80 40 Jahre und aufwärts..... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Faust, Präsident. E. S. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Damp, Sekretär. F. Dreber, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren. 25 2

**Adolph Seidemann**

Rechtsanwalt. Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza West Market. Telephon 514. 25 2

**MARTIN RUPPEL**

Rechtsanwalt. Neu-Braunfels, Texas. Office Südost-Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags. 25 2

**ERNST KOCH**

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säubern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Hobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost-San Antonio-Straße. Telephon 179. 25 2

**HENNE & FUCHS**

Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas. 25 2

**MARTIN FAUST**

Advokat. Office in Holz's Gebäude. 25 2

**Ankunft und Abgang der Post.**

Von Neu-Braunfels über Sattler nach Crane's Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donnerstag und Samstag. Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags. Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig besetzt werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office ausgegeben werden. J. C. Abrahams, Postmeister. 25 2

**HERM. C. MOELLER**

Contractor and Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159. 25 2

**Kirchenzettel.**

In der Leuca - Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Die Sonntagsschule beginnt jetzt um 1/9 Uhr vormittags. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 1/2 8 Uhr. G. Kornheweg, Pastor. 25 2

**Methodisten Kirche:**

Sonntagsschule 9:45 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7 Uhr abends jeden Sonntag. F. B. Radetzky, Pastor. 25 2

**Christian Science**

Gottesdienst im Simon-Gebäude jeden Sonntag Morgen von 11 bis 12. Das Publikum ist herzlich eingeladen. 25 2

**Ev. Friedens-Kirche am Germano.**

An jedem 1. und 3. Sonntag im Monat ist Vorm. um 1/10 Uhr Sonntagsschule und um 1/11 Uhr Gottesdienst; an jedem 2. Sonntag Abends 1/2 8 Uhr Gottesdienst. Die Versammlungen des Frauenvereins werden an jedem ersten Donnerstag im Monat um 1/2 3 gehalten. Chorübung am Donnerstag jeder-Woche um 1/2 8 Uhr. G. Barnafse, Pastor. Telephon: Seguin 818-28. Postadresse: Neu Braunfels, Texas, R. 3. D. Route 3. 25 2

**Ev. Luther-Melanchthon Kirche:**

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat morgens 9 Sonntagsschule in Cibolo, dann Gottesdienst, und nachmittags 3 Sonntagsschule und um 4 Gottesdienst in Converse. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens 9 Sonntagsschule und 10 Uhr Gottesdienst in Zuehl. Jedem 5. Sonntag im Monat morgens in Cibolo Sonntagsschule und Gottesdienst und nachmittags in Zuehl zur gewöhnlichen Zeit. Konfirmandenunterricht: Jeden Montag in Cibolo, jeden Dienstag, in Zuehl und jeden Donnerstag in Converse. Carl Knifer, Pastor. 25 2

**Ev. Luther-Melanchthon Kirche:**

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat ist morgens um 9 Uhr Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst. J. Riegler, Pastor. Tel. Marion No. 48, 3 lang. Leihers Schule: Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat ist morgens um 9 Uhr Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst. J. Riegler, Pastor. Tel. Marion No. 48, 3 lang. 25 2

**Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Fratt, Texas.**

Jeden 1. Sonntag im Monat englischer Gottesdienst. Jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat deutscher Gottesdienst. Sonntagsschule nach jedem Gottesdienst. Kirchlicher-Nebung jeden Dienstag Abend. In den Sommermonaten beginnen die Gottesdienste um 1/10 Uhr morgens, in den Wintermonaten um 10 Uhr. E. G. Knaaf, Pastor. Tel. Cr. 9037 R 1-3. 25 2

**Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Fulverde, Texas.**

Jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr morgens Gottesdienst. Sonntagsschule nach dem Gottesdienst. E. G. Knaaf, Pastor. Tel. Cr. 9037 R 1-3. 25 2

**Eisenbahn-Fahrplan.**

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels: Nach Süden: No. 5 Laredo Limited 8:35 morg. No. 3 Local 5:50 abends No. 1 (Sunshine Special) 9:18 abends Nach Norden: No. 4 Local 10:06 vorm. No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg. No. 8 St. Louis Limited 8:06 abends Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels: Nach Norden: No. 4 10:35 vorm. No. 10 1:33 nachm. („Local“ nach Waco, über Austin; in San Marcos Verbindung nach Smithville und Soufan.) No. 8 9:07 abends No. 6 10:35 abends Nach Süden: No. 7 6:20 morg. No. 5 5:55 morg. No. 9 3:08 nachm. No. 3 6:08 abends („Local“) 25 2

**Lokales.**

† Unser Mitbürger, Herr Wilhelm Taus, konnte am Donnerstag, den 17. März, auf eine 25jährige überaus glückliche Ehe zurückblicken und silberne Hochzeit feiern. Die beiden Gatten wollten aber den ereignisreichen Tag in aller Stille vorübergehen lassen, ging es doch lustig wenig an ihrem ersten Hochzeitstag vor 25 Jahren in Friedricksburg zu. Allein der Mensch denkt und hier, diesmal, die Verwandten und Freunde lenkten. Noch hatte sich kaum der Abendstern gezeigt, da sich das Sternchen um ihn drehte, da wurde es auch bei dem Jubelpaar lebendig. Von allen Seiten kamen die Verwandten und Freunde, um dem erstauerten Jubelpaar ihre Glückwünsche darzubringen. Kaum hatten sich die beiden Gatten dann von ihrem angenehmen Schreck erholt, als eine süße, einschmeichelnde Melodie zu ihren Ohren drang. Feierlich und schön wiederholte sich der Refrain: „Du bist du fern, wie bist du weit.“ Der Gesangsverein „Echo“ war mit seinem Dirigenten Herrn S. Dietel erschienen, um durch herrlichen Gesang zur Hebung der Feier beizutragen. Pastor Wornhinweg hielt eine beifällig aufgenommene Ansprache. Und Herr Max Meier, der noch nie zuvor so guter Laune war — er war nämlich vor ein paar Tagen Großvater geworden — verstand es, durch seinen Humor die Rachmuskeln der ganzen Festgesellschaft in steter Erregung zu

halten. Die Bewirtung war fein. Und so verlebten denn mit dem Jubelpaar alle Anwesenden einen recht angenehmen Abend. Das allgemein verehrte und geschätzte Jubelpaar erfreut sich dreier Töchter: Frau Ella Bolton, Gattin des Herrn T. McGrath, Ed. S. Bolton von Marion, Fräulein Sulda Taus, Lehrerin an der hiesigen Schule, und Fräulein Alma Taus, Buchführerin in San Antonio. Noch sei erwähnt, daß Frau Bertha Taus, die betagte Mutter des Herrn Wilhelm Taus, sich in voller körperlichen Frische an der Feier beteiligen konnte.

† Der „Child's Welfare Club“ hat der Hochschule eine speziell für solche Zwecke konstruierte „Moving Picture“-Maschine geschenkt, die sich als wertvolle Hilfe beim Unterricht erweisen wird.

† Das Warenhaus des Herrn Fritz Boigt an der San Antonio-Straße geriet Donnerstag um Mitternacht in Brand. Die Feuerwehr waltete ihres Amtes mit gewohntem Erfolg. Der Schaden am Gebäude wird auf \$200 geschätzt; der Inventar, Herr W. T. Wergale, verliert den Inhalt, der ungefähr \$100 wert war. Beides war versichert.

† Das Direktorium der Chamber of Commerce hatte eine interessante Versammlung; der Bericht muß für die nächste Nummer überliegen.

† Das „Echo“-Konzert am Ostermontag verspricht schön und der Besuch kolossal zu werden.

† Herr Philipp Fey besuchte in Begleitung seiner Söhne Albert und

Otto hiesige Bekannte und Freunde, darunter auch die Neu-Braunfelder Zeitung.

**Kirchliches.**

**Ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas.**  
Am heiligen Ostersfest, Sonntag, den 27. März ist Sonntagsschule um 8 Uhr und der Festgottesdienst um 4 Uhr nachmittags. Festliche Chöre und Sologesang werden den Gottesdienst verschönern.  
J. Ziegler, Pastor.

**Ev. Christus Gemeinde, Leihner's Säule.**  
Sonntag, den 27. März, am heiligen Ostersfest ist Sonntagsschule um 9:30 und der Festgottesdienst um 10:30 morgens, an welchen sich die Feier des heiligen Abendmahls anschließt. Der Chor wird durch erhebende Lieder den Gottesdienst verschönern.  
J. Ziegler, Pastor.

**Ev. Friedens-Kirche.**  
Am Charfreitag beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst findet die Feier von Peichte und heiligem Abendmahl statt. Ebenso nach dem Ostersgottesdienst, der um 1/2 11 Uhr beginnt. Jedermann ist zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.  
S. Barnofske, Pastor.

— In Oberschlesien wurde am Sonntag darüber abgestimmt, ob das Land zu Deutschland oder zu Polen gehören will. Eine große Stimmenmehrheit wurde für die Zugehörigkeit zu Deutschland abgegeben. Nur einige kleine Grenzbezirke, wie Auhnik, Pleß und Tarnowitz haben sich für Polen entschieden.

Britische, französische und italienische Truppen waren in das Abstimmungsgebiet geschickt worden um die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Die Abstimmung nahm einen ruhigen Verlauf; nur in Ratowitz kam es zu Unruhen, und diese bestanden in einem Streit zwischen britischen und französischen Soldaten, wobei einige Schüsse abgegeben wurden.

Die Idee, in von mehreren Ländern beanspruchtem Gebiet die Bewohner über ihr Zugehörigkeit entscheiden zu lassen, stammt bekanntlich aus Amerika und ist sicherlich besser, als eine Entscheidung durch Krieg.

**Bürger Ball**  
in der Sweet Home Halle  
Sonntag, den 3. April.  
Für Kaffee wird gesorgt. Gute Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.  
Reinarz & Son.

**Großer Ball**  
in der Union Halle  
Sonntag, den 3. April.  
Ed. Werner liefert die Musik. Freundlichst ladet ein  
Der Verein

**Großer Bürger Ball**  
in der Teutonia Halle  
Samstag, den 2. April.  
Damen werden ersucht, Lunch und Tafeln mitzubringen. Für Kaffee sorgt der Verein. Alle freundlichst eingeladen.  
Der Verein.

**Großer Kinder - Maskenball**  
in der Sallitrillo Halle  
Sonntag, den 3. April.  
Anfangs 3 Uhr nachmittags.  
Achtungsvoll,  
Carlos Lied.

**Großes Skat-Turnier**  
in der Social Club (New-Braunfels)  
Sonntag, den 10. April  
Alle Skatspieler sind freundlichst eingeladen.  
Der Verein.

**Soeben erhalten**  
**Eine Earladung**  
**KILTIC D DIP**  
**Immer noch zu dem alten Preis,**  
**\$1.22 per Gallone,**  
**bei**  
**Louis Henne Co.**

\* In Austin verehelichten sich Herr Robert Behlis jr. und Fräulein Belle Murray.

**Großer Oster-Ball**  
in der Magdoreffs Halle  
Sonntag, den 27. März.  
Eintritt 25 Cents für Herren; Damen und Jungen frei. Delfers' Orchester liefert die Musik. Freundlichst laden ein  
Oberkamp & Schreier.

**Großes Herren-Preisfest**  
in der Converse  
Sonntag, den 10. April.  
Jedermann freundlichst eingeladen.  
Converse Regelverein.

**Großer Bürger Ball**  
in der Hermannsöhne Halle (Comalstadt)  
Sonntag, den 26. März.  
Es wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Das Yorks Creeper Orchester liefert die Musik. Absolut nur Verheiratete haben Zutritt.  
Freundlichst ladet ein  
Karl Rowotny.

**Großer Bürger Ball**  
in der Ziegenhals' Pavillon (Zorn)  
Ostermontag, den 27. März.  
Freundlichst ladet ein  
York's Creeper Orchester

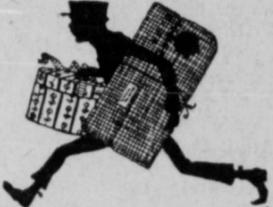
**Großer Oster-Ball**  
in der Bulverde  
Sonntag, den 27. März.  
Eintritt für Herren 55 Cents. Freundlichst ladet ein  
Alfred Rabelmacher

**Großer Ball**  
in der Uhland  
Ostermontag, den 27. März.  
Freundlichst ladet ein  
A. K. Garbrecht

**Großer Oster-Ball**  
in der Barbarossa Halle  
Sonntag, den 27. März.  
Freundlichst ladet ein  
Ernst Bipp

**Oster-Ball**  
in der Sweet Home Halle  
Sonntag, den 27. März.  
Gute Musik. Freundlichst laden ein  
Reinarz & Son

**Großer Oster-Ball**  
in der Selma Halle  
Ostermontag, den 28. März  
Freundlichst ladet ein  
H. E. Freisenhahn.



**Verkauf neu angekommener Sendungen.**  
Da wir einen Teil unserer Frühjahrs-Kleider und Waists zu spät erhalten haben für das reguläre Oster-Geschäft, offerieren wir dieselben diese Woche zu speziellen Preisen.  
**Seidene Kleider von \$9.90 anwärts.**  
**Seidene Waists, von \$2.65 anwärts.**  
Um diese **Besondere Vorostern - Offerte** anziehender zu gestalten, schließen wir einen Teil unserer besten Frühjahrs-Willen in diesen Verkauf ein. Besichtigen Sie diese „Specials“, ehe es zu spät ist.  
**S. V. Pfeuffer Co.**

**An alle Automobilbesitzer.**  
Giererei was für eine Batterie Sie gebrauchen, fahren Sie bei uns vor oder telefonieren Sie uns, und lassen Sie Ihre Batterie alle fünfzehn Tage sorgfältig inspizieren. Wir füllen die Zellen mit Wasser, wenn nötig, nehmen eine hydrometrische Untersuchung vor und sagen Ihnen genau, in welchem Zustande sich Ihre Batterie befindet.  
Dieses thun wir gern unentgeltlich, wenn Sie sich von uns diesen Dienst erweisen lassen wollen.  
Ein wenig rechtzeitige Aufmerksamkeit kann Ihnen viel künftigen Trabel und Unkosten ersparen.  
Wir verkaufen die G. E. B. Batterie und haben einen vollständigen Vorrat von Batterien und Teilen.  
**Lassen Sie sich von uns bedienen.**  
**GERLICH AUTO CO.**  
Telephon 61.

**Große Reduktion**  
5000 Weiße Leghorn-Chix mit einfachem Stamm, für April-Ablieferung, für \$15.00 per 100.  
5000 Eier zum Ausbrüten, \$7.00 per 100.  
500 legende Hennen nach dem 15. April, für \$1.00 das Stück, wenn 25 oder mehr genommen werden.  
Nach dem 15. März bitten wir Eier für Sie aus, 75 oder mehr, für 3 Cents das Stück.  
Lassen Sie Ihre Bestellung früh eintragen. Keine Ablieferung, keine Kästen oder „Coops“ bei obigen Preisen.  
**River Crest Poultry Yards**

Da wir essen müssen, um zu leben —  
Läßt uns das Beste haben!  
**Peerless**  
Machen wir auch nicht Kunden aus allen unseren Freunden, so machen wir doch Freunde aus allen unseren Kunden.  
**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
The QUALITY Millers

**Großes Stiftungsfest**  
des  
**Teutonia Farmer-Vereins**  
in der Teutonia Halle  
**Ostermontag, den 28. März**  
Anfang nachmittags 2 Uhr. Eierfuchen für Kinder um 4 Uhr. Festrede um 5 Uhr von Ex-Präsident J. Kraft.  
**Abends Ball für Erwachsene.**  
Alle herzlich willkommen!  
Der Verein.

**Vokal- und Instrumental-Konzert**  
des Gesangsvereins „Echo“ in  
**Magdoreffs Halle**  
am Ostermontag, den 28. März

- Ouverture \_\_\_\_\_ Orchester
- Sehnsucht nach der Heimat, v. Henmann \_\_\_\_\_ Echo
- Ihr blauen Augen, gute Nacht \_\_\_\_\_ Doppelquartett
- Erk König, v. Franz Schubert \_\_\_\_\_ Fräulein Mägelin
- Rekruten - Abschied \_\_\_\_\_ Herr Wilmel
- Abendlieb, v. Abt \_\_\_\_\_ Echo

- Lag des Herrn, v. Seyrich \_\_\_\_\_ Echo
- Biolin - Solo \_\_\_\_\_ Herr Grüne
- Gute Nacht, süße Ruh', v. Rolopp \_\_\_\_\_ Echo
- Orchester
- Eine Spiritisten-Sitzung. Humoristischer Vortrag für Solos und Quartett von E. Simon. Die Herren Christ, Gerry, Otto Herr, Karl Schreier, Fr. Wilmel, A. Bernstein, W. Taus und Fr. Lausch, Pianobegleitung von Fr. Gertr. Dietel.
- Orchester.

Musik von Max Delfers' Band. Anfang 8 Uhr präzis.  
Eintritt 50 Cents für Erwachsene, 25 Cents für Kinder.  
**Nach dem Konzert Ball.**

**B. E. Voelcker & Son.**  
**PHARMACISTS**  
NEW BRAUNFELS TEXAS.  
**Kodaks and Films**  
**Waterman Füllfedern**  
Telephone 14 und 321